



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
9. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 28.11.2018



Weihnachtsmärkte und Adventsaustellungen im Amt Peitz 2018

1. & 2. Dezember

10.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune "Schubert" Turnow

1. Dezember

14.00 – 18.00 Uhr Adventswerkstatt in der Malzhausbastei

14.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drewitz an der Kirche

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück vor dem Gemeindezentrum

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drachhausen am Spielplatz

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drehnow am Gemeindezentrum/FFW

15.30 Uhr Weihnachtsmarkt in Preilack an der Feuerwehrscheune

2. Dezember

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Schönhöhe auf dem Dorfplatz

8. & 9. Dezember

13.00 Uhr Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum

8. Dezember

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer auf dem Vorplatz des Gemeindehauses

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde am Wendisch/Deutschen Heimatmuseum

16.00 Uhr Turmblasen in Bärenbrück

9. Dezember

16.00 Uhr Turmblasen in Turnow



„Karpfen & Co. – Teichwirtschaften in der Lausitz“

Das etwas andere Sachbuch

Im Rahmen der 5. Peitzer Karpfenwochen wurde am Vorabend des „Großen Fischzuges am Hälterteich“ im Binnenfischereimuseum Peitz das Buch „Karpfen & Co. Teichwirtschaft in der Lausitz“ vorgestellt.

Die Beteiligten haben sich im Wesentlichen auf die Beschreibung des Einzugsgebietes des ehemaligen VEB Binnenfischerei Peitz im damaligen Kohle- und Energiebezirk Cottbus geeinigt.

Großer Wert wurde auf aussagekräftige Fotografien von Thomas Kläber sowie auf interessante, historische Dokumente, aufgestöbert und gesammelt von Dietrich Kunkel, gelegt.

Alle Mitwirkenden an diesem Buch sind Lausitzkenner auf ihrem Gebiet. Natürlich auch der Herausgeber Jürgen Heinrich mit seinem CGA-Verlag in Cottbus.

Für jeden, der sich mit der Teichwirtschaft verbunden fühlt und der Gefallen findet an schönen Fotografien, wird sicherlich seine Bibliothek erweitern oder aber, wie wäre es mit einem schönen Weihnachtsgeschenk?

Im Buchhandel ist „Karpfen & Co.“ unter der ISBN 978-3-937503-40-0 erhältlich. In Peitz selbst kann das Buch im Kultur- und Tourismusamt, im Fischereimuseum, im Hüttenwerk und im Minishop Härtel erworben werden.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus der Redaktion	Seite 5
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 6
Damals war's	Seite 13
Serbske žywjane	Seite 15
Wirtschaft und Soziales	Seite 16
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 24
Menschen aus unserer Mitte	Seite 30
Kirchliche Nachrichten	Seite 32

Nächste Ausgabe Nr. 12/2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Dienstag, der 4. Dezember 2018, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 19. Dezember 2018



www.peitz.de



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und
13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo., Mi., Do, Fr.: 08:30 bis 17:00 Uhr
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr

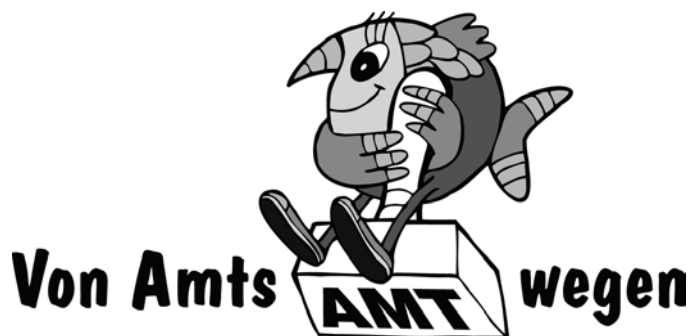
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels.

Die Mitarbeiter der Fachbereiche im Amt Peitz sind in dieser Zeit nur begrenzt erreichbar.

Das Bürgerbüro hat am Samstag, dem 22.12.2018, nicht geöffnet.

Das Bürgerbüro und die Fachbereiche sind am Donnerstag, dem 27.12., von 08.30 bis 14.00 Uhr und am Freitag, dem 28.12., von 08.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Mitarbeiter der Tourist-Information und der Amtsbibliothek erreichen Sie am Donnerstag, dem 27.12., von 09.00 bis 14.00 Uhr und am Freitag, dem 28.12., von 09.00 bis 12.00 Uhr

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten:

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag: 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag sowie jeden 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

2. und 4. Samstag im Monat:

oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:

In den Wintermonaten geöffnet:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag: 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen über Weihnachten- und Silvester

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum

24.12. bis 26.12.2018 und geschlossen

01.01.2019

27.12. / 28.12. / 31.12.2018 10.00 bis 16.00 Uhr

29.12. / 30.12.2018 13.00 bis 16.00 Uhr

ab 02.01.2019 zu den regulären Besuchszeiten geöffnet.

Der Festungsturm

17.12.18 geschlossen

22.12. / 23.12. 13.00 bis 16.00 Uhr

24.12. bis 28.12.18 geschlossen

29.12. / 30.12.18 13.00 bis 16.00 Uhr

31.12.18 / 01.01.19 geschlossen

ab 02.01.19 zu den regulären Besuchszeiten geöffnet.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Stellenausschreibung IT-Systembetreuer (m/w/d)

Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen im Aufgabenfeld der TUIV (Technikunterstützte Informationsverarbeitung) sucht das **Amt Peitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen IT-Systembetreuer (m/w/d).

Die Stelle ist **unbefristet** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **35 Wochenstunden** mit flexibler Arbeitszeitgestaltung.

Als IT-Systembetreuer (m/w/d) erwarten Sie vielfältige digitale Aufgabengebiete, vorrangig im Bereich der Betreuung der Schulen und weiteren Einrichtungen des Amtes Peitz.

Aufgabenschwerpunkte:

- Systembetreuung, -administration, -verwaltung in den Bereichen Schulen, Hort, Kita
- Anwenderberatung und -anleitung
- Betreuung und Pflege kommunaler Anwendungen
- Hard- und Softwareinstallation und Netzwerkbetreuung
- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der zentralen Anlagen, des Datennetzes und der gesamten Peripherie

Folgende fachliche und persönliche Voraussetzungen werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration / IT-Techniker Systemintegration oder eine vergleichbare Qualifikation in einem IT-Beruf
- eine mehrjährige Berufserfahrung ist wünschenswert
- sicherer Umgang mit Datenschutz und Lizenzrecht
- umfangreiche Kenntnisse zu verschiedenen Betriebssystemen, Netzwerkumgebungen sowie deren Verwaltung
- Organisationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten und ganzheitliches Denken, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- serviceorientiertes, freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Pkw-Führerschein

Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der entsprechenden persönlichen und fachlichen Voraussetzungen mit der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schriftliche Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis zum **18.12.2018** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro der Amtdirektorin
Schulstr. 6 in 03185 Peitz

Hinweis:

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
06.11.2018	Peitz, Hüttenmuseum	Perlenarmband
13.11.2018	Peitz, Edeka	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Nachruf

Die Gemeinde Tauer und das Amt Peitz trauern um

Heinz Klose

der am 16.10.2018 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Herr Klose war von 1994 bis 1998 Mitglied in der Gemeindevertretung Tauer. Er war 8 Jahre lang als Vorsitzender des Aufsichtsrates der BGT tätig und hat sich bis ins hohe Alter aktiv an Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft beteiligt. Für seine große Einsatzbereitschaft und sein Engagement hat Herr Klose Dankbarkeit und Anerkennung erfahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Elvira Hölzner Karin Kallauke Gemeindevertretung
 Amtsdirektorin Bürgermeisterin Gemeinde Tauer

Weihnachtsbaumverkauf



Landeswaldoberförsterei Peitz im **Revier Großsee, am 08.12.2018** in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Der Verkauf findet an der Revierförsterei Großsee statt.

Landeswaldoberförsterei Peitz im **Revier Kleinsee, am 15.12.2018** in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Der Verkauf findet an der alten Forstbaumschule statt.

Im Angebot sind Tannen, Douglasien, Fichten, Blaufichten, Omorikafichten und Kiefern.

Diese Bäume sind alle zum **selbstschlagen**.

K. Zank

BSB

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Landeswaldoberförsterei Peitz

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 03.12., 17.12.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
 OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 04.12., 18.12.

Drachhausen, Drehnow,
 Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
 Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
 OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
 Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 05.12. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 10.12. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 17.12. OT Schönhöhe, OT Bärenbrück,
 OT Maust,
 OT Preilack, OT Turnow
Fr., 21.12. OT Grießen
Mo., 24.12. OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
 Drewitz/Am Pastling,
 OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 05.12. WT Radewiese,
 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-
 Ost, Tauer, OT Schönhöhe
Do., 06.12. Drachhausen
Fr., 07.12. OT Turnow
Mi., 12.12. OT Grießen
Fr., 14.12. Drehnow
Di., 18.12. OT Preilack
Mi., 19.12. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
 OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
 Heinersbrück, OT Grötsch,
 WT Radewiese, Sawoda,
 Maust
Di., 25.12. Maust
(Alle Entsorgungen von Dienstag, dem 25.12., werden auf Samstag, den 22.12.2018 vorverlegt!)

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 13.12.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 29.11., 27.12.*

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung *

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Termine für den Redaktions-/Anzeigenschluss Peitzer Land Echo mit Beilage Amtsblatt für das Amt Peitz im Jahr 2019

Das Peitzer Land Echo erscheint einmal im Monat.

Ausgabe (Kalenderwoche Erscheinung)	Red.-/Anzeigenschluss (16.00 Uhr, Amt Peitz)	Erscheinungsdatum (mittwochs)
01/2018 (5)	Mittwoch, 16.01.2019	30.01.2019
02/2018 (9)	Mittwoch, 13.02.2019	27.02.2019
03/2018 (13)	Mittwoch, 13.03.2019	27.03.2019
04/2018 (17)	Montag, 08.04.2019	24.04.2019
05/2018 (22)	Montag, 13.05.2019	29.05.2019
06/2018 (26)	Mittwoch, 12.06.2019	28.06.2019
07/2018 (31)	Mittwoch, 17.07.2019	31.07.2019
08/2018 (35)	Mittwoch, 14.08.2019	28.08.2019
09/2018 (39)	Mittwoch, 11.09.2019	25.09.2019
10/2018 (44)	Montag, 14.10.2019	30.10.2019
11/2018 (48)	Mittwoch, 13.11.2019	27.11.2019
12/2018 (51)	Montag, 02.12.2019	18.12.2019

Hinweise:

Texte

Bitte beschränken Sie ihre Beiträge auf max. eine A 4 Seite. Dateien, die Sie uns per E-Mail senden, benötigen wir als Word-Datei (doc.) oder im OpenOffice (odt). **PDF-Dateien können wir nicht verwerten.** Bitte unterzeichnen Sie die Texte mit dem Namen des Verfassers.

Beachten Sie, dass wir Berichte über Ereignisse, die bereits viele Wochen zurückliegen, nicht mehr veröffentlichen.

Kürzungen und eine redaktionelle Bearbeitung der Texte behalten wir uns vor.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Aufzählung von Sponsoren und namentliche Danksgungen an Firmen werden auf Grundlage des Beschlusses des Amtsausschusses vom Dezember 2015 gestrichen und nicht veröffentlicht, bzw. nur in Ausnahmefällen. Die Entscheidung trifft die Amtsdirektorin.

Fotos

möglichst im jpg-Format, unbearbeitet im Anhang der E-Mail senden. Bitte versehen Sie die Fotos mit den entsprechenden Bildunterschriften und mit dem Namen des Fotografen. Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Genehmigung zur Veröffentlichung des Fotos vorliegt, dafür haftet der jeweilige Einsender der Fotos.

Fotos oder Bildchen, die aus dem Internet heruntergeladen wurden, dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht für Veröffentlichungen verwendet werden!

Für Privat- und Firmenanzeigen wenden Sie sich auch weiterhin an unseren bewährten Partner, die Agentur Dörre in Peitz, Frau Benke, Tel.: 035601 23080, E-Mail: info@agentur-peitz.com



Rege Beteiligung beim Herbstputz auf dem Friedhof und am Jugendclub in Heinersbrück



Am Samstag, dem 03.11.2018, fand unser nun schon traditionell gewordener Herbstputz statt. Über die rege Beteiligung, es kamen 35 freiwillige Helfer, haben wir uns sehr gefreut.

Der Herr meinte es gut mit uns – das Wetter machte uns keinen Strich durch die Rechnung, und so wurde fleißig Laub geharkt, abgestorbene Bäume und Zweige beseitigt, die Abfallgrube gründlich geleert, kleine Mängel beseitigt und die Seniorinnen des Ortes haben sich den Eingangsbereich der Trauerhalle vorgenommen und mit Tannengrün abgedeckt. Im nächsten Frühjahr soll dort beidseitig eine zweckmäßige Neubepflanzung erfolgen. Die Anregung dazu kam auch von den Frauen, einfach prima.

Obwohl sich die Bäume noch nicht endgültig von ihrem Laub befreit haben, ist für den „stillen Monat“ alles gerichtet. Der Rest ist dann zum Frühjahrsputz zu erledigen, um auch im nächsten Jahr eine anschauliche und würdevolle Ruhestätte vorzuweisen. Die Jugend des Ortes war am Jugendclub zu Werke, auch sie haben das Anwesen erst einmal aufgeräumt und vom Wildbewuchs befreit. Schön wäre es schon, wenn hier noch einige Jugendfreunde der jüngeren Generation angetreten wären, aber scheinbar war die Einsatzzeit, welche ab 09.00 Uhr geplant war, für einige Jugendfreunde doch etwas zu früh. Vielleicht dürfen wir uns dann beim Frühjahrsputz über eine größere Anzahl von Jugendlichen freuen.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle noch einmal herzlichsten Dank, auch im Namen der Gemeindevertretung, für euren Einsatz und auf ein freudiges Wiedersehen zum Frühjahrsputz am 23.03.2019.

*Ihr Bürgermeister
Horst Gröschke
Gemeinde Heinersbrück*

EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Arbeitseinsatz auf dem Drewitzer Spielplatz

Am 27.10.2018 war es wieder einmal an der Zeit, den Drewitzer Kinderspielplatz aufzuräumen. Alles sollte sauber und winterfest gemacht werden.

Viele fleißigen Helfer der Drewitzer Kiefernzwerges waren diesmal im Einsatz. Groß und Klein, Jung und Alt.

Es hat nicht nur viel Spaß gemacht, wir waren aufgrund der vielen Arbeitskräfte auch schnell mit der Arbeit fertig. Der Winter kann also kommen.



Weiter so und nochmals vielen Dank!

M. Lehmann

Friedhofsputz in der Gemeinde Turnow-Preilack

Wir sagen Danke



Am Samstag, dem 10. November 2018, hat die Gemeinde zum Herbstputz auf beide Friedhöfe in unseren Ortsteilen gebeten und zahlreiche Bürger kamen.

So nahmen im Ortsteil Preilack 10 Bürger und im Ortsteil Turnow sogar 26 Bürger teil.

Neben Laub, Ästen und Nadeln wurde auch Fenster geputzt und die Trauerhalle in Turnow gewienert. So konnten wir am Volkstrauertag und am Totensonntag zwei schmucke Friedhöfe im stillen Gedenken betreten.

Dafür möchte ich im Namen aller Gemeindevertreter Danke sagen. Nach getaner Arbeit spendierte die Gemeinde den fleißigen Helfern noch einen kleinen Imbiss und auch etwas für die trockene Kehle.

Im nächsten Jahr werden wir wieder zu Arbeitseinsätzen einladen und hoffen auf ebenfalls gute Beteiligung.

Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke



Neue Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum Peitz in 2019

„Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz anhand historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente – der Versuch einer geschichtlichen Annäherung“

Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz wurde bisher nur sporadisch erforscht. Über mehrere Jahre hat der Förderverein Hüttenwerk Peitz e.V. akribisch unzählige Akten bearbeitet, um die Baugeschichte ab dem Ende des 18. Jahrhunderts nachvollziehen zu können. Zahlreiche Zeichnungen und Karten wurden in verschiedensten Archiven gesichtet. Soweit möglich wurden diese durch Fotografien aus dem 20. Jahrhundert ergänzt. Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in die Forschungsarbeit des Vereins und dessen Ergebnisse.

Die Ausstellungseröffnung findet im Januar 2019 statt.

Zu folgenden Öffnungszeiten kann die Ausstellung bis zum 24. März 2019 im Eisenhüttenmuseum besichtigt werden:

Eisenhütten- und Fischereimuseum:

November bis März:

Montag – Donnerstag

10.00 – 16.00 Uhr

Samstag und Sonntag

13.00 – 16.00 Uhr

Festungsturm:

November bis März:

Samstag/Sonntag/Montag

13.00 – 16.00 Uhr

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Ihr Museumsteam

Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune in Turnow



Der „Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune“ findet am 1. und 2. Dezember 2018 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt.

Neben Töpferwaren und schönen Geschenkideen wird es ab 14.00 Uhr wieder leckere Plinse und Kaffee geben.

Der Eingang befindet sich neben der Freiwilligen Feuerwehr Turnow (Friedhofsweg). Rückfragen unter 0162 1638903

Familie Schubert

Weihnachtsmarkt in Heinersbrück



dem Motto „Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsmann“ lädt die Gemeinde Heinersbrück zum diesjährigen Weihnachtsmarkt ein.

Wann:
am **Samstag, dem 01.12.2018,**
ab **15.00 Uhr**

Wo:
Gemeindezentrum
Heinersbrück

Um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann zu verkürzen gibt es für die Kleinen eine Wichtelshow ab 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, z.B. mit Kuchen, Kaffee, Glühwein und Bratwurst.

Veranstaltungskomitee
Gemeinde Heinersbrück



Adventsausstellung im Gemeindehaus Maust



Was klein begann, hat sich inzwischen zu einem kulturellen und vielseitigen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit für Teichland entwickelt.

Die Veranstaltung erfreut sich eines immer größer werdenden Zuspruchs für Aussteller und Besucher.

Die handwerklich und künstlerisch begabten Laienkünstler stellen aus, was sie in monatelanger Arbeit und mit viel Liebe zum Thema Advent und Weihnachten hergestellt haben.

Die Ausstellung ist am **Samstag, dem 8. Dezember, von 13.00 bis 18.00 Uhr** und am **Sonntag, dem 9. Dezember, von 10.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Was gibt es zu sehen und zu bestaunen?

- Patchworkarbeiten in vielen Farben, Formen und Varianten
- Laubsäge- und Schnitzarbeiten (Hängepyramiden und traditionelle Motive)
- Drechselarbeiten (Weihnachtsmänner, Schneemänner, Nussknacker)
- Papiersterne, 3D-Weihnachtskarten
- Töpferwaren
- Bilder in verschiedenen Farben mit heimatlichen Motiven

Dietmar Jurtz aus Maust zeigt unter dem Motto „Vom selbstständigen Autolackierer zum Hobbykünstler“ interessante Ergebnisse.

Was ist neu?

In diesem Jahr wollen wir einen Basar mit Kinderspielzeug für Kinder bis 8 Jahre durchführen. Wer Spielzeug spenden möchte, gibt dieses bitte bei den Teichlandradlern oder am Veranstaltungstag ab.

Sonntagnachmittag wird der Teichlandchor und Siegfried Schütze mit seiner Mundharmonika für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Für das leibliche Wohl bei kuscheligem Feuer ist natürlich gesorgt.

Heinz Noack
Veranstaltungsleiter

Einladung zum Adventsbasteln in das Heimatmuseum „Kólasko“

Im Drachhausener Heimatmuseum „Kólasko“ können alle großen und kleinen Künstler am

Samstag, dem 8. Dezember 2018,
ab **15.00 Uhr**

Kleinigkeiten für den Advent basteln. Wir treffen uns in gemütlicher Runde im Chorzimmer.

Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende für das Material wäre schön.

D. Schuster



9. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am **Samstag, dem 08.12.2018, findet ab 15.00 Uhr** der 9. Weihnachtsmarkt in Tauer auf dem Vorplatz des Gemeindehauses statt.



Die Kinder der Kita „Spatzennest“ präsentieren ihr weihnachtliches Programm. Es gibt musikalische Unterhaltung u. a. mit der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Peitz und selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.

Es erwarten Sie einige kulinarische Köstlichkeiten wie Quarkeulchen, Bratwurst und Spezialitäten des GSG Vereins (Grillen, Smoken, Genießen).

Anschließend findet ab 20.00 Uhr eine weihnachtliche Disco im Jugendclub statt.

Gemeinde, Bürgerverein und Jugend laden herzlich ein.



Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Samstag, 8. Dezember

12. Jänschwalder Weihnachtsmarkt

**15:00 Uhr
Pfarrhof**

- * weihnachtlicher Budenzauber
- * Glühwein und süße Leckereien
- * Kinderkarussell, Weihnachtsmann
- * weihnachtliche Melodien

Museum geöffnet

mit großem Lichterbaum

mit den Jänschwalder Blasmusikanten im Pfarrhof und dem Frauenchor Jänschwalde gemeinsam mit dem gemischten Chor Drewitz in der Jänschwalder Kirche

Eine Initiative des Vereins: „WIR für Jänschwalde e.V.“



Turmblasen in Bärenbrück

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Gemeindevorsteher der Gemeinde Teichland laden ein zum

19. Turmblasen zur Weihnachtszeit

Diesen schönen Anlass in der Vorweihnachtszeit möchten wir gern bei heißen Getränken mit Ihnen gemeinsam erleben.

**So freuen wir uns, Sie
am Samstag, dem 8. Dezember 2018,
um 16.00 Uhr am Glockenturm in Bärenbrück**

begrüßen zu dürfen.

Bach Neuber
OG Volkssolidarität Ortsvorsteher

Turmblasen in Turnow



Auch in diesem Advent möchten wir Sie herzlich zu einer neuen Ausgabe des **Turnower Turmblasens** einladen.

Am **2. Adventssonntag, dem 9. Dezember 2018, um 16.00 Uhr** werden die Jänschwalder Blasmusikanten an unserem Marie-Lobach-Heim Adventsmusik erklingen lassen.

Wie bereits im vergangenen Jahr, werden viele fleißige Helfer aus Vereinen unserer Gemeinde, für Sie ein heimliches Ambiente mit zahlreichen kulinarischen und genüsslichen Angeboten zusammenstellen.

Lassen Sie sich überraschen – wir freuen uns auf Sie! Im Namen des Organisationsteams wünschen wir Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2019.

Förderverein
Marie-Lobach-Heim e.V.

Turmblasen am Heiligabend in Peitz



Foto: M. Huhle

Es ist schon eine gute Tradition, dass am Heiligabend um 21.00 Uhr in Peitz festliche Bläsermusik erklingt. Viele Einwohner und Gäste aus der Umgebung treffen sich am Festungsturm, um den weihnachtlichen Klängen der Peitzer Stadtmusikanten zu lauschen und die festliche Stimmung zu genießen. Für wärmende Getränke sorgt die Familie Härtel.

Witterungsabhängig spielen die Musikanten entweder vom Dachreiter oder von der Galerie des Festungsturmes.

Die Stadt Peitz, die Peitzer Stadtmusikanten und die Familie Härtel laden Sie recht herzlich ein.

21. Fischzug in Peitz

Am letzten Oktoberwochenende fand am Peitzer Hüttenwerk der traditionelle Fischzug statt.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung sicherten sich die ersten Gäste, Besucher und Fischliebhaber ihre Fisch-Delikatessen. Bei etwas kühlen Temperaturen war die Eröffnung zum 21. Fischzug am Peitzer Hälterteich dennoch gut besucht. Pünktlich um 10.00 Uhr öffnete der Händlermarkt, die Fischer begannen die Netze auszuwerfen und den ersten Schwung der Karpfen einzuholen.



Die Fischer sortieren die Karpfen am Fließband.

Um 10.30 Uhr folgte dann die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow, die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke, die Geschäftsführerin der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH Ramona Oppermann, den Geschäftsführer der Teichgut Peitz GmbH Gerd Michaelis und selbstverständlich durch die 12. Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow. Musikalisch stimmten die Saspower Dixieland Stompers alle Ehrengäste und Besucher auf das Traditionsfest ein.



Feierliche Eröffnung des Fischzuges am Samstagvormittag.

Nach der offiziellen Eröffnung luden zahlreiche Imbissangebote die Gäste zum Mittagessen und zum Verweilen ein.



Zahlreiche Gäste besuchten die Peitzer „Fischmeile“.



Gut besucht waren auch die Touren der Rumpelguste.

Rundum war es ein gelungener Fischzug mit vielen zusätzlichen Angeboten auf dem Hüttenwerksgelände. Regionale und überregionale Händler boten ihre Produkte an, in der Rumpelguste konnten die Gäste das Teichgebiet erkunden und Besonderheiten über die Peitzer Teiche sowie die Fischerei erfahren.



Linetts Tanzmäuse bei ihrem Auftritt im Festzelt. (Foto: D. Blümel)

Beim Abfischen am Hälterteich gab es wieder Wissenswertes von Marion Hirche, die den Fischzug seit vielen Jahren moderiert. Für die Kleinen gab es ein schönes Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwergerl und Linetts Tanzmäusen. Mit ihrem neuen Tanzprogramm „Traditionelles und Modernes“ sorgen die Tanzmäuse mit den traditionellen Tänzen wie beispielsweise dem Bändertanz oder der Annemarie-Polka immer für die richtige Stimmung vor Ort.

Aber auch das Kinderprogramm mit „Meister Blauknopf und der Wunder-Koffer“ bereitete den Kindern viel Freude.

Am Sonntag läuteten die Hüttenwerksglocken zum Gottesdienst, der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in der Hochofen- und Gießereihalle gefeiert wurde.

Enthüllung der Gedenktafel für Familie Schmelz aus Peitz

Am Vorabend der 80. Jährung der Reichspogromnacht wurde die Gedenktafel für Familie Schmelz an der Gubener Straße/ Ecke Markt 7 enthüllt.

Familie Max und Jenny Schmelz war eine Peitzer Familie jüdischen Glaubens die am 3. März 1943 nach Auschwitz-Birkenau deportiert wurde und nach ihrer Ankunft als „vermisst“ galten. Sie wohnten am Markt 8 und hatten dort ebenfalls ein Textilgeschäft im Erdgeschoss, welches im Rahmen der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 geplündert wurde.

In Gedenken an die Familie Schmelz wurde an diesem Standort eine Gedenktafel auf einem Findling errichtet.



Auszug aus der Broschüre „Das Leben und Schicksal der jüdischen Einwohner von Friedland, Lieberose und Peitz“ mit Beiträgen von: Inga-Johanna Putz, Stefanie Reinke, Florian Reinke, Susanne Rothe, Andreas Weigelt
Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberose und Land, welche Bürgermeister Jörg Krakow in seiner Rede erwähnte:

Max Schmelz wurde am 8. Dezember 1891 in Ober Lazisk (Kreis Pleß, heute Polen) geboren. Er hatte mindestens drei Geschwister, 2 Brüder und 1 Schwester.

Jenny Schmelz, die Ehefrau von Max, wurde am 25. Dezember 1895 in Liegnitz als Jenny Riesefeld geboren. Sie hatte 1 Schwester. [...]

Es ist nicht bekannt wann genau die kleine Familie nach Peitz zog; sicher ist jedoch, dass sie keine Kinder hatten. Max Schmelz wurde am 28. Juni 1922 als Eigentümer für das Grundstück Markt 8 eingetragen. Bevor die kleine Familie in das Gebäude zog, war es beinahe unbewohnbar. 1930 versah Max Schmelz das Gebäude mit Spritzputz. Er hatte die Geschäftsräume vergrößern, Mauern herausnehmen und Träger einziehen lassen. Außerdem hat er die Wohnungen im oberen Stockwerk ausgebaut, Öfen eingesetzt und elektrisches Licht legen lassen [...] Max Schmelz beschäftigte eine Angestellte.

Peitzer Bürger erzählen, dass bedürftige Kunden regelmäßig anschreiben lassen durften. Karl Feltn aus Drehnow hat die Familie immer als ausgesprochen freundlich erlebt. Max Schmelz habe in seinem kleinen Bekleidungsgeschäft unter anderem auch wendische Trachten zu einem gutem Preis verkauft. So waren die Waren bei Schmelz billiger als anderswo, weswegen die Peitzer dort auch gerne einkaufen gingen. (ri)

Jim Knopf und Lokomotivführer Lukas treffen auf „Wilde 13“ im Peitzer Rathustheater

Nach dem erfolgreichen Start in die neue Saison hat die Theatercompany Peitz ihre zweite Premiere auf die Bühne gebracht.



Jim Knopf, Freund Lukas in der Lokomotive „Emma“.

Zusammen mit Jim Knopf, seinem Freund Lukas und der Lokomotive „Emma“ geht es wieder auf eine musikalische Abenteuerreise. Sie reparieren einen Riesenmagneten, der das Meer zum Leuchten bringt und sie kommen der „Wilden 13“ auf die Spur, jener Piratenbande, die Jim einmal geraubt hat, als er noch ein Baby war. Als er deren Geheimnis gelöst hat, ist ihre Gefährlichkeit gebannt und durch ihren Einsatz kann Jim sogar Herr in Jamballa werden, einem sagenhaften untergegangenen Land. Das neue Kindermusical „Jim Knopf und die Wilde 13“ von Michael Ende und Christian Berg erzählt die Geschichte zu Ende, die vor zwei Jahren im Peitzer Rathustheater begann. Die Theatermacher aus der Festungs- und Fischerstadt haben sich wieder jede Menge einfallen lassen, um die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Neben bunten Bühnenbildern und vielen Kostümen verzaubern vor allem die wundervollen Lieder von Konstantin Wecker mit Ohrwurmgarantie. Stimmgewaltig unterstützt wird das Darstellerteam dabei auch von Mitgliedern des Peitzer Popensembles „Picena Iuvenalis“. Erneut wird Bastian Erb in der Hauptrolle als „Jim Knopf“ zu erleben sein, der gleichzeitig und somit auch erstmalig in der Theatercompany die Regie führte. „Es hat mir wirklich riesige Freude bereitet, zusammen mit dem Team Ideen zu entwickeln und die Geschichte für die Kinder und Familien auf die Bühne zu bringen. Ich habe auch gelernt, was es heißt, sich ehrenamtlich als Regisseur zu engagieren und dabei sowohl die künstlerische Arbeit umzusetzen als auch die Planungen drumherum im Auge zu behalten. Auch möchte ich mich ganz herzlich bei den Mitgliedern des Popensembles bedanken. Dank ihrer Unterstützung haben unsere Lieder nochmal an Kraft und Klang gewonnen. Insgesamt ist es eine tolle Arbeit, die Lust auf weitere Inszenierungen macht“, sagte Bastian Erb kurz nach der Premiere. Erzählt wird die Abenteuergeschichte mit Spielfreude, Spannung und einigen bekannten Figuren mitten im Rathaussaal, während die Kinder und Eltern drumherum sitzen. So nah am Geschehen ist mitmachen und mitsingen unbedingt erwünscht, um Jim auf seiner Reise tatkräftig zu unterstützen.

Volldampf voraus heißt es am Vorweihnachtswochenende **22. und 23.12.2018 jeweils um 16:00 Uhr** sowie am **12. und 13.01.2019 ebenfalls jeweils um 16:00 Uhr**. Für das Kindermusical gilt traditionell freie Platzwahl und jede Karte kostet 4 Euro. Karten und weitere Infos gibt es im **Kultur- und Tourismusamt im Peitzer Rathaus** sowie im Internet unter **www.theatercompany-peitz.de**

B. Kühn

Diebsdorf helau

Karneval in Peitz

„Der CCD war wieder attraktiv und schön.“ – So wurde es von den Gästen, dem ICC und dem Karnevalverband Lausitz e. V. gesehen.

Ja, der CCD mit seinem Programm ward wieder das Kommen wert.

Was geboren wurd von Jung bis Alt, von Klein bis Groß – es war famos.

Dort am Hüttenwerk in einem bunten Zelt wurden die Gäste am Samstag, dem 10.11.2018, ab 20.20 Uhr „entführt“ in Disneys Märchenwelt.

Der Auftakt in die 5. Jahreszeit in Diebsdorf zu Peitz war gelungen, umrahmt von toller Dekoration, wurde unter der Regie von Anne der I. und Mia der I., sowie Robert, dem verzauberten Prinz getanzt, genossen und gesungen, denn DJs Joghurt Musikmix war gelungen.

Dies konnte man alles in einem sommerlich temperierten Festzelt genießen – Dank dem Klimawandel, er tat grüßen.



Mit diesem närrischen Schwung, stimmungsvoll in weiß-blau, ging es dann am 11.11. um 11.11 Uhr zu dem Regierungssitz des Bürgermeisters, bekannt als Rathausbau.

Nach der obligatorischen Begrüßung aller Anwesenden, Vorstellung der Tollitäten, Gardetanz der Funkgarde wurde allen Anwesenden dargebracht, das die anhaltende Dürre nicht nur schadhaft ist für die Natur, sondern auch auf politischer Ebene Einfluss hat auf die Wiederwahl und Kandidatur.

Dies gelte auch für ihn, so meinte Jörg Krakow – zur Wahl im nächsten Jahr. Er meinte, ob ja, ob nein, er habe sich noch nicht entschieden zum erneuten Kandidieren.

Er bat um Bedenkzeit an – verständlich. Das gibt natürlich auch Raum fürs Spekulieren,

der CCD tat jedenfalls seine Ausführungen nebst Schlüsselübergabe mit „Diebsdorf – Helau“ honorieren.

Mia die I. und Anne die I. gingen dann in ihren Reden närrisch darauf ein,

warum, wieso muss solche Schlüsselübergabe sein.

Für die vorerst letzte Einladung insgesamt die Nr. 5, sagte der CCD nochmals Dank und wünschte Jörg Krakow und allen anwesenden Freunden des CCD ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Auf ein Wiedersehen zu unseren Veranstaltungen unter dem Motto:

„Der CCD auf den Spuren dunkler und fantastischer Kreaturen.“

Terminvorschau für 2019:

Sonntag, 10.02.,	ab 09.00 Uhr	Zampern
Samstag, 16.02.,	ab 15.00 Uhr	Seniorenkarneval
	ab 20.00 Uhr	Abendveranstaltung
Sonntag, 17.02.,	ab 15.00 Uhr	Kinderfasching
Sonntag, 03.03.,	ab 13.11 Uhr	Umzug Cottbus

Ein Fest der Malerei, der Musik und der Prosa

So könnte man die Eröffnung der Kunstausstellung von Brigitte Duhra und Meinhard Bärmich im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde bezeichnen.

Die zwei Künstler hatten sich ihren Freund Michael Becker als Laudator mitgebracht, der Vielen sicher noch aus seiner Zeit am Staatstheater Cottbus in bester Erinnerung ist.

Mit seiner unverwechselbaren Stimme und in seiner mitreißenden Art stellte er Brigitte Duhra vor: „Sie ehrt die Natur und malt sie immer wieder.

Ihre Bilder sind wie sie: unaufdringlich, bescheiden, leise, poetisch, zärtlich, zerbrechlich, melancholisch, voller Liebe für das Natürliche, das Einfache.

Eine Blume, eine Landschaft, eine Stimmung – alles freundlich und zurückhaltend.“

Nach kurzem Innehalten, um die Worte nachklingen zu lassen, wendet er sich Meinhard Bärmich zu: „Mein Freund Puschkin, Meinhard Bärmich – er ist ein Ringelnatz mit dem Zeichenstift. Maler, Grafiker Buchillustrator.

Er zeigt in ganz kleinen Details Wesentliches und erzeugt stets ein Schmunzeln beim Betrachter. Sein Humor ist intelligent, er steckt an.

Man kriegt, wenn man ihm begegnet, gute Laune.“ Beim anschließenden Betrachten der Kunstwerke können sich die sehr zahlreich erschienenen Besucher von der besonderen Art beider Künstler selbst überzeugen.

Ob die Porträts aus Meinhard Bärmichs Skizzenbuch, Plakate von Wandgestaltungen, Karikaturen und Buchillustrationen oder Brigitte Duhras zarte Blumen, ihre fliegenden Wolken über weiten Landschaften oder farbenfrohe Häuserfronten – so unterschiedlich beide Stil und Malart ist, so vereint doch beide das Festhalten von Liebens- und Lebenswertem.

Wunderbar untermalt wurde die Eröffnung vom gemeinsamen Sohn Johann Duhra auf der Gitarre und am Klavier. Johann studiert Geografie, liebt aber die Musik und auch das Spielen in einer Band über alles. „Ich habe das spontan improvisiert. Ich habe einen Plan, ein Konzept, wie ich die Stufen nach und nach aufbaue und habe eine Idee.

Aber was dabei herauskommt, hängt von der Situation ab. Ich fand die Rede für die Mama so schön.

Dadurch hatte ich Lust, etwas Schönes zu spielen, was gute Laune macht,“ so reagiert er am Rande der Vernissage ganz bescheiden auf das Lob für sein beeindruckendes Spiel. Besser als mit diesen warmherzigen Worten kann man das Besondere dieser Künstlerfamilie nicht ausdrücken.

An den vielfältigen Kunstwerken kann man sich noch bis zum März 2019 im Museum in Jänschwalde erfreuen und vielleicht dabei ein passendes Weihnachtsgeschenk finden.



v. l. Michael Becker, Meinhard Bärmich, Brigitte Duhra, Johann Duhra

Rosemarie Karge

Wo sonst noch was los ist

- 29.11.**
19 Uhr Weihnachtsgestecke und Adventskränze basteln im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum
- 01.12.**
10 - 18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheue „Schubert“ in Turnow
12 Uhr Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack/Gaststätte „Kastanienhof“
14 - 18 Uhr Adventswerkstatt in der Malzhausbastei
14:30 Uhr Veranstaltung mit dem Don Kosaken Chor in der Kirche in Drewitz
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Drachhausen am Spielplatz
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Drehnow am Gemeindezentrum/Feuerwehrgebäude
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück am Gemeindezentrum
15:30 Uhr Weihnachtsmarkt in Preilack an der Feuerwehrscheune
19 - 21 Uhr Kabarett mit Michael Trischan – „Bald ist schon wieder OSTERN!“
- 02.12.**
10 - 18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheue „Schubert“ in Turnow
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Schönhöhe auf dem Dorfplatz
16 Uhr Adventskonzert in der Kirche Heinersbrück
- 04.12.**
15 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Grötsch
- 05.12.**
15 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück
- 06.12.**
15 - 18 Uhr Weihnachtssnackmittag im Begegnungs- und Integrationshaus des Amtes Peitz
- 07.12.**
12 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Drehnow
14 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz
14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier für die Peitzer in Turnow
18 Uhr Weihnachtsturnen des TSV Peitz in der Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule
- 08.12.**
13 - 18 Uhr Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer vor dem Gemeindehaus
15 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde am Wendisch/Deutschen Heimatmuseum
15 Uhr Adventsbasteln im Heimatmuseum „Kólasko“
15 - 17 Uhr Adventsbasteln im Familienzentrum Grieben
16 Uhr Turmblasen in Bärenbrück
- 09.12.**
10 - 18 Uhr Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum
12 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Tauer im Hotel „Christinenhof & Spa“
13 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen
15 Uhr Auftritt des „Gemischten Teichlandchores“ im Gemeindezentrum
16:00 Uhr Turmblasen in Turnow
16:00 Uhr Weihnachtliche Konzerte des Männerchores Peitz e. V. in der evangelischen Kirche Peitz
- 14. - 16.12.**
Weihnachtsmarkt in Peitz an der Festung – *Das vollständige Programm finden Sie auf dem beiliegenden Flyer*

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 30.11., 07.12., 14.12.2018, Uhrzeit: 18:00 - 18:30 Uhr
Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 01.12., 08.12.2018, Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr
Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person
Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 0356018150

Aktuelle Ausstellungen:

Kunst-Ausstellung im Heimatmuseum in Jänschwalde

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich. Die Künstler/in aus Drachhausen Meinhard Bärmich und Brigitte Duhra zeigen Malerei, Grafik, Buchillustration, Karikaturen, Skizzen und Grafik-Design. Die Ausstellung kann bis ca. Februar 2019 besucht werden.

Foto-Ausstellung „Howa und Jänschwalde im Objektiv“, Fotoclub Peitz

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Neue Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum in Peitz

„Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz anhand historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente - der Versuch einer geschichtlichen Annäherung“
Die **Ausstellungseröffnung** findet am **7. Dezember 2018 um 11:00 Uhr** statt.

Die Ausstellung kann bis zum 24. März 2019 zu folgenden Öffnungszeiten im Eisenhüttenmuseum besichtigt werden:

November bis März:

Montag - Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag	13:00 - 16:00 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender**

Haus der Generationen Jänschwalde

*Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51,
03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593*

Montag, 03.12.

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Weihnachtsbastelwerkstatt geöffnet

ab 14.00 Uhr Seniorennachmittag – Rommeerunde

Dienstag, 04.12.

ganztägig Tagesfahrt der Senioren nach Bautzen

Mittwoch, 05.12.

ab 14.30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15.00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Donnerstag, 06.12.

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Alles dreht sich um den Pfefferkuchen

Montag, 10.12.

ab 13.00 Uhr Treff der AG Fotografie

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Wir kümmern uns um die Weihnachtspost

Dienstag, 11.12.

ab 13.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit Kinderprogramm

Mittwoch, 12.12.

ab 14.30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15.00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Donnerstag, 13.12.

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Weihnachtsbastelwerkstatt geöffnet

ab 16.00 Uhr Jahresabschluss des Judoclub „Kyoko“ e. V.

Montag, 17.12.

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Weihnachtsbastelwerkstatt geöffnet

Dienstag, 18.12.

ab 14.30 Uhr Advent im HdG – Samowarnachmittag

Mittwoch, 19.12.

ab 14.30 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

ab 15.00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Donnerstag, 20.12.

ab 07.30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 2

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen allen unseren Gästen und Besuchern ein geruhames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!



Damals war's

Das Leben in Peitz am Ende des 19. Jahrhunderts

Fritz Tabbert aus Peitz verfasste 2008 nachfolgenden Beitrag von Franz Groger, welchen er von der altdeutschen Schrift in die deutsche lateinische Schrift übersetzte. Der gesamte Text wird in mehreren Teilabschnitten veröffentlicht. Das Original von Franz Groger stammt aus den 1920er Jahren.

Teil 4:

Vom Amte Peitz - Das Wirtschaftsinventar

von Franz Groger

Schließlich wird uns in dem Wirtschaftsbericht des Amtes Peitz für 1684 die Frage beantwortet, welches lebende und tote Inventar vor 250 Jahren in diesem landwirtschaftlichen Großbetrieb vorhanden war.

Der Bestand an Pferden war nur sehr mäßig, aber das wird uns verständlich, wenn wir in Betracht ziehen, dass einmal die Bauern von den Amtsdörfern, wenn sie sich auf den Vorwerken zum Hofdienst einstellten, ihre eigenen Gespanne mitbrachten und dass andererseits für den laufenden Wirtschaftsbetrieb in erster Linie die ziemlich zahlreichen Zugochsen Verwendung fanden. Daher brauchte man die Vorwerkspferde weniger auf dem Acker als zur Zucht.

In Drachhausen stand ein neunjähriger Hengst, dazu 2 Stuten; in Wilmersdorf waren 2 Stuten und 2 Wallache, in Jänschwalde 1 alte Stute und 2 Wallache, in Heinersbrück 3 Stuten und in Lakoma und Maust je 1 Stute und 1 Wallach. Rechnet man dazu noch die 5 Fohlen, so ergibt sich für das ganze Amt mit seinen 6 Vorwerken ein Pferdebestand von nur 26 Köpfen. Auch die Menge des Rindviehes war nicht bedeutend, wenn wir sie mit den heutigen Verhältnissen vergleichen. In Maust und Wilmersdorf standen 24 Milchkühe, in Drachhausen 2, in Jänschwalde und Heinersbrück je 21 und in Lakoma gar nur 18, dazu kam allerdings noch die entsprechende Anzahl von Jungvieh jeden Alters und von Zugochsen, so dass sich schließlich doch noch

der Bestand an Rindvieh in Maust und Wilmersdorf auf 79, in Drachhausen auf 77, in Jänschwalde auf 76, in Heinerbrück auf 72 und in Lakoma auf 54 stellte, und die Gesamtzahl betrug so nach 437 Häupter. Dazu bemerkte der Berichtersteller, dass es nicht gut möglich sein würde, auf den Vorwerken mehr Vieh zu halten, denn schon jetzt wäre das Futter knapp; allenfalls könnte man in Maust 6 Milchkühe einstellen.

Auf ansehnlicher Höhe stand immer noch die Schafzucht, obwohl die Gesamtzahl der Schafe seit Michaelis vorigen Jahres von 2549 auf 2128 zurückgegangen war; jedoch war zu hoffen, dass die alte Zahl durch Nachwuchs baldigst erreicht, ja wohl noch überschritten werden würde. Auf Walpurgis des Berichtsjahres befanden sich in den Schäfereien zu Drachhausen 669, zu Jänschwalde 654, zu Heinersbrück 392 und zu Lakoma 413 alte und junge Tiere, wobei 283 Schafe der Vorwerksleute mit eingerechnet waren. Viel mehr glaubte man aber nicht halten zu können, da mit dem Futter sparsam umgegangen werden musste und freie Triften schon in vollen Umfang ausgenutzt wurden. Es wurde dabei Klage geführt, dass eine schöne Weidestelle in der Heide bei Drachhausen von dem Oberförster eingezogen worden sei und auch anderwärts manchmal harter Streit mit den Bauern der Amtsdörfer wegen der Weiderechtigkeit ausgetragen werden musste. Jedenfalls aber könnte man mit den Erträgen der Schafzucht ganz zufrieden sein. Von Ziegen wird in dem Bericht nichts erwähnt, sie scheinen also gar nicht gehalten worden zu sein.

Die Schweinezucht hatte sich im Laufe des Berichtsjahres weder vergrößert noch verringert. Auf dem Vorwerk befand sich ein Eber und 3 - 4 Zuchtsauen, in Lakoma jedoch nur 2. Die Aufstellung der einzelnen Arten, von Vierteljahr zu Vierteljahr nach dem Lebensalter gruppiert, ergab für Maust 70, für Wilmersdorf 68, für Heinersbrück 64, für Lakoma 56, für Drachhausen 55 und für Jänschwalde 50 Schweine, zusammen 363 Rüsseltiere jeglichen Alters. Dazu meint der Berichtersteller, dass im abgelaufenen Jahre bei der großen Dürre und der Missernte die Schweine kaum hätten durchgebracht werden können; es wäre ratsam, ihre Zahl herabzusetzen, zumal die Amtsbrauerei nicht genug Treber abgeben könnte, um so viel Vieh zu erhalten.

Das Geflügel war anscheinend nicht gezählt worden. Zwar wurden für Drachhausen 33, für Jänschwalde 17 und für Maust gar nur 15 Gänse aufgeführt, aber es beruhte wohl auf einer oberflächlichen Schätzung, wenn die Zahl der Hühner für jedes Vorwerk gleichmäßig auf 30 angegeben wurde.

Nach dieser Betrachtung des Viehbestandes zählte der Verwaltungsbericht das gesamte tote Inventar der Vorwerke im Einzelnen auf, und diese Zusammenstellung der recht primitiven Wirtschaftseinrichtung aus alter Zeit durfte wohl in besonderem Maße das Interesse des Landwirts der Gegenwart und seiner Hausfrau erwecken:

In **Drachhausen** befanden sich **im Wirtschaftsgebäude an Holzgefäßen**: 1 Scheuerfaß, 2 große Bauchläsler, 3 Futtereimer zum Häckseltragen, 1 Quarkfaß, 1 Faß zum Butter Waschen, 1 Butterstampfer, 17 Milchfäßchen, 3 Milchkannen, 3 Wasserkannen, 1 Hirstampfer und 3 Tränkfäßer, ferner 1 Ofengabel, 5 Radhacken, 2 Feuerhaken, 2 eiserne Keile zum Holzspalten und eine blecherne Laterne. An **Leinenzeug** waren vorhanden: 2 vollständige Betten, 2 Bettlacken, 2 Bettzügen, 4 Kornsäcke, 2 Grastücher und ein Quarksack. In Verwahrung des Vogtes und des Pferdeknechtes befanden sich 2 fertige Wagen mit allem Zubehör, 2 Eggen an Pferdegeschirr, 2 Zäume, 2 Halskoppeln mit Ketten, 2 lederne Sielengeschnüre. Des Weiteren 2 Futterladen, 3 Futterkneife, 1 Tränkeimer, 1 Striegel, 4 Linstillen für die Wagen, 1 Holzaxt, 2 weitere Äxte, 1 Holzsäge, 1 Holzkette, 2 Sichel, 1 Heugabel, 2 Mistgabeln und 1 Hundekette.

Ähnlich war der Inventarbestand auf den anderen Vorwerken; der Vollständigkeit wegen sei er jedoch einzeln aufgeführt.

Vorwerk **Maust - Holzgefäße** 4 Milchkannen, 30 Milchfäßchen, 1 Butterstampfer, 1 Faß zum Butterwaschen, 2 Quarkfässer, 4 Wasserkannen, 1 Schepfkännchen, 1 Zober, 1 Backfaß, Krautfäß aus Eichenholz, 1 Viertelscheffelmaß, 1 großes Schweinefaß, 1 Faß zum Häckselbrühen, 2 Futtereimer, 1 Scheuerfaß,

1 Bank zum Quark machen, 1 Tränkefaß, 1 Tränkeimer, 1 kupferne Pfanne, die in den Ofen eingemauert war, 1 großer Kessel von 4 Kannen Inhalt, 3 Futterladen, 4 Futterklingen, 4 eiserne Keile, 4 Radhacken, 2 Sichel, 1 Hundekette, 4 Heuleitern, 1 Heugabel, 1 Mistgabel, 1 Holzkette, 1 Holzaxt, 1 Holzsaße und 1 blecherne Laterne, dazu 2 fertige Wagen mit 4 Linstillen, 2 Sielengeschirre, 2 Zäume, 2 Halfter mit Ketten, 2 Halskoppel und 1 Striegel. Das Leinenzeug war mit Ausnahme von Wilmersdorf überall dasselbe.

In **Janschwalde - Ackergeräte**: 2 vollständige Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 2 Mistgabeln, 1 Misthaken, 1 Heugabel an Geschirren, 2 Kumte, 2 Sielengeschirre, 2 Halskoppeln, 2 Zäume und 2 Halfter,

Holzgefäße: 1 Zober, 4 Wasserkannen, 1 Schöpfkännchen, 2 eichene Krautfässer, 2 Milchkannen, 28 Milchfäßchen, 1 Quarkfaß, 1 Faß zum Butterwaschen, 1 Butterstampfer, 1 Flachsreif, 1 Scheuerfaß, 1 Häckselfaß, 4 Futtereimer, 1 Tränkeimer, 1 Viertelschiffelmaß

sonstige Gegenstände: 1 kupferner Kessel von 27 1/4 Pfund Gewicht, 1 Rost zum Kienbrenner, 1 blecherne Laterne, 1 Krautstampfer, 1 Holzaxt, 1 Holzsaße, 1 Raupeneisen, 3 Futterklingen und 2 Striegel.

In **Heinersbrück - Ackergeräte**: 2 Wagen, 3 Eggen, 4 Linstillen, 2 Mistgabeln, 1 Heugabel, vollständiges Geschirr für 2 Pferde, **Holzgefäße**: 1 großes Brühfaß, 8 andere Fässer, 1 Backfaß, 1 Zober, 2 Krautfässer, 1 Schöpfkännchen, 1 Faß zum Butterwaschen, 1 Butterstampfer, 1 Faß zum Käse machen, 2 Quarkfässer, 1 Scheuerfaß, 1 Brühfaß für die Schweine, 1 Tränkeimer, 5 Wasserkannen, 5 Milchkannen und 36 Milchfäßchen, 2 Futterklingen, 1 Striegel, 1 blecherne Laterne, 2 Feuerhaken, 1 Krautstampfer, 1 Hundekette, 1 Holzaxt, 1 Holzsaße, und 1 Holzkette.

In **Lakoma - Ackergeräte**: 2 Wagen mit unbeschlagenen Rädern, 2 fertige Pflüge mit doppelten Eisen, 3 Eggen, 1 Mistgabel, 1 Heugabel, 2 Sielengeschirre mit Halskoppeln, Ketten, Zäume und Halftern, **Holzgefäße**: 3 Milchkannen, 20 Milchfäßchen, 1 Schöpfkännchen, 2 Wasserkannen, 1 Faß zum Butterwaschen, 1 Butterstampfer, 1 Scheuerfaß, 1 Zober, 2 Krautfässer, 1 Faß zum Häckselblühen, und 1 Viertelschiffelmaß, 1 kupferner Kessel von 20 1/4 Pfund, 1 blecherne Laterne, 2 Futterladen, 2 Futterkneife, 1 Holzkette, 1 Holzaxt, 1 Holzsaße, 1 Hundekette. Auf dem Vorwerk **Wilmersdorf** befanden sich 3 fertige Wagen mit 8 Linstillen, 2 Pflüge, 4 Eggen, 2 Mistgabeln, 1 Misthacken, 1 Heugabel, an Geschirren 4 vollständige Sielen mit Zäumen, Halftern und Ketten, an Holzgefäßen 2 Milchkannen, 35 Milchfäßchen, 1 Scheuerfaß, 2 Futtereimer, 1 Zober, 1 Tränkeimer, 2 große Brühfässer, 1 Butterstampfer, 1 Quarkfaß, 1 Backfaß, 1 Quarkfaß, 1 Viertelschiffelmaß

sonstige Gegenstände: 2 Holzketten, 2 Futterklingen, 2 Striegel,

1 Hundekette, 2 Holzäxte, 1 Holzsaße, 1 blecherne Laterne und 1 Kessel von 12 Pfund,

Leinenzeug: 3 fertige Betten, 3 Bettlaken, 3 Betttücher, 1 Quarksack, 4 Kornsäcke, 2 Grastücher, und 1 Sätuch.

Tische, Bänke, Holzschemel, Körbe und Schaufeln sind in dieser Aufstellung nicht genannt. Wahrscheinlich wurden diese und auch weitere Sachen selber hergestellt und sind deshalb nicht in das Amtsinventar aufgenommen worden.

So zeigt dieser Auszug aus dem Wirtschaftsbericht des Peitzer Amtsschreibers, an seine vorgesetzte Behörde, der im Original nicht weniger als 63 Seiten Text und 59 Seiten Anlagen umfasst, auf welche Weise und mit welchen Mitteln vor nahezu 250 Jahren in unserer Heimat ein landwirtschaftlicher Großbetrieb, der sogar nach den anerkennenden Worten der Amtskammer als ein Musterbetrieb bezeichnet werden kann, bewirtschaftet wurde.

Natürlich kann man das hier Erwähnte nur unter Berücksichtigung der damals herrschenden Verhältnisse verstehen und beurteilen. Der bewältigende Fortschritt hat auch der Landwirtschaft neue Wege vorgeschrieben und nur durch Einführung der mannigfachsten Reformen, konnte sie mit der Entwicklung des gesamten wirtschaftlichen Lebens Schritt halten und ihre für das Volkwohl bedeutungsvolle Stellung wahren.

Veröffentlichung des Freundeskreises Peitzer Regionalgeschichte - Aus der Reihe Persönlichkeiten (2)

Zum 50. Todestag von Franz Groger

Das im Gut Turnow ausgelagerte historische Archiv von Peitz war 1945 verbrannt. Dank der vom Peitzer Lehrer Franz Groger verfassten zweibändigen „Urkundlichen Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Peitz“ ist uns ein kleiner Grundstock erhalten. Weiteres muss landesweit mühsam in den verschiedenen Archiven zusammengelesen werden.

Franz Groger wurde 1930 mit der **Ehrenbürgerschaft der Stadt Peitz** geehrt. Damals ahnte keiner, wie wertvoll einst seine zwei Bände für das Geschichtsbild unserer Stadt sein werden. Anlässlich seines fünfzigsten Todestages am 22. November sei an diesen verdienten ehemaligen Peitzer erinnert, der lebenslang unserer Stadt verbunden blieb.

Franz Groger wurde am 27. April 1875 in Cottbus geboren und besuchte bis 1892 die Höhere Bürgerschule. Danach besuchte der Lehrersohn das Lehrerseminar und bekam erst 1897 eine provisorische Anstellung als 3. Lehrer in einer Landschule im Kreis Soldin.



Franz Groger

Nach seiner zweiten Lehrprüfung folgte 1898 die feste Anstellung, er heiratete und wurde Vater eines Mädchens. 1899 kehrt er in den Kreis Cottbus zurück und ist Kantor und Organist an der Schule in Groß-Döbbern.

Am 01.04.1904 folgt die Anstellung als Vertreter des Rektors der Schule in Peitz. Nebenbei unterrichtet er an der Peitzer gewerblichen Fortbildungsschule und an der landwirtschaftlichen Winterschule am Ort.

Seine Peitzer Zeit währt fünf Jahre. Er nimmt in mehreren Vereinen (Volksbildungs-, Diakonie- und Verschönerungsverein u. a.) aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und hinterlässt löbliche Spuren. Seiner Idee folgend, wird der Festungsturm als Aussichtsturm ausgebaut. Er fördert den Fremdenverkehr und führt selber Sonntagsgäste der Stadt zum und im Turm. Bereits in seinem ersten Peitzer Winter beginnt er historisches Material zu sammeln, um es nach einer gründlichen Bearbeitung zu veröffentlichen. Diese Arbeit setzt er auch 1909 fort, als ihn sein beruflicher Werdegang mit einer deutlichen Gehaltsaufbesserung an die 12. Mädchenschule nach Spandau gebracht hatte. Zwei Jahre später war mit Fakten aus Berliner Archiven der erste Teil der „Urkundlichen Geschichte der Stadt und Festung Peitz“ fertig gestellt.

1913 erscheint der erste Teil seiner historischen Peitzer Geschichte im Peitzer Verlag von Reinhold Richter. Dieser Band und weitere kleinere Publikationen ersparen ihm anerkennend die Hausarbeit zur Mittelschullehrerprüfung 1914. Nach dem ersten Weltkrieg arbeitet er neben der Vorbereitung auf die Rektorprüfung für Schulen mit fremdsprachigem Unterricht am zweiten Band weiter. 1927 übergibt er das Manuskript an den Magistrat der Stadt Peitz. Eine Drucklegung erfolgt nicht. Zehn Jahre später geht er in den Ruhestand. 1940 ist er wieder im Schuldienst reaktiviert und wird später mit seiner Schule in das Berliner Umland nach Fürstenwalde verlegt. Seine Berliner Wohnung wird 1944 bombardiert. Nach dem Krieg beteiligt er sich aktiv am Wiederaufbau der Spandauer Schule und ist in der Antifa tätig. 1948 erfolgt der endgültige Ruhestand. Der gelegentliche Briefwechsel mit heimatkundlich interessierten Peitzern und

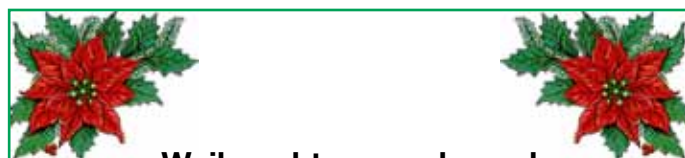
Cottbusern dauert an. Franz Groger stirbt am 24. November 1968 in Berlin-Spandau.

Seine Verdienste für die Peitzer Stadtgeschichte würdigend erhielt das am 11. Februar 1995 eröffnete Peitzer Gymnasium seinen Namen. Diese Bildungseinrichtung hatte einen guten Ruf. Leider musste das beliebte Gymnasium bereits 2007 schließen. Im September 1996 gibt die Stadt Peitz den ersten Teil des Werkes „Urkundliche Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Peitz“ als Reprintausgabe heraus. Der Teil 2, welcher eigentlich bereits in den Dreißigern Jahren gedruckt werden sollte, konnte mit finanzieller Unterstützung des Landes Brandenburg im April 1999 herausgegeben werden. Beide Grogerbände sind für alle, die sich mit der Geschichte der früheren Ämter Peitz und ihren Dörfern befassen, eine unverzichtbare ergiebige Quelle. Im Netz wird die „Urkundliche Geschichte ...“ für bis zu 70 Euro/Band angeboten. Im Peitzer Kultur- und Tourismusamt sind beide Bände für 15,00 Euro zu erhalten.

Dirk Redies
Dr. Friedrich Bange



Serbske žywjenje



Weihnachtswunsch- und Grußkonzert 2018

im Sorbischen/Wendischen Programm des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb)

Toš ten koncert bužo słyšaš **25. Decembra** w casu wót 12.30 do 14.00 g., na UKW 93,4 abo 100,4 MHz. Ku tym lubym póstrowam by teke mógali pšipisaš swójo muzikowe žycenje za nich. A jolic se Wam co, pón móžošo teke do našogo studija pšís, aby swójo žycenje sami do mikrofonta powědali.

Auch in diesem Jahr haben Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, die Möglichkeit, Ihren Lieben herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße und Musikwünsche im traditionellen Weihnachtswunsch- und Grußkonzert des Sorbischen/Wendischen Programms am **25.12.2018** zu übermitteln.

Ihre Grüße und Musikwünsche richten Sie bitte bis zum 20.12.2018 an:

rbb/Studio Cottbus

Sorbisches Programm

Berliner Str. 155, Cottbus 03046

E-Mail: sorben@rbb-online.de

Tel.: 0355 1439171

Fax.: 0355 1439179

Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:

Samstag, 15.12.2018

13:05 – 13:35 Uhr

„Wir Slawen in Deutschland“, 2. Teil



Einladung zur 35. Niederlausitzer Schadowanka



Die 35. Niedersorbische Schadowanka („schadowaś se“ = „zusammenkommen; sich treffen“) findet am Sonnabend, dem 1. Dezember 2018 ab 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle/Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums in der Sielower Str. 37 in Cottbus statt.

Die Stiftung für das sorbische Volk lädt als Veranstalter in Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus sorbische/wendische Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein.

Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf interessante Programmbeiträge freuen, u. a. auf die Folkloregruppe „Serbska reja“ und das Duo „LeDazzo“. Zum Tanz spielt wieder die „nAund-Liveband“ aus Cottbus.

Karten sind zum Preis von 9,00 Euro (erm. 5,00 Euro für Schüler und Studenten) im Vorverkauf

- in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus(0355 48576468; stiftung-lodka@sorben.com) oder
- im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de)

sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 10,00 Euro (erm. 6,00 Euro für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich!

Wierik

Stiftung für das sorbische Volk



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Wirtschaft und Soziales

Weihnachtsnachmittag im Begegnungs- und Integrationshaus Amt Peitz

Wir sind aktuell mitten in den Vorbereitungen für unsere alljährliche Weihnachtsfeier, die wieder in unserem Hause stattfindet. Am **6. Dezember** veranstaltet der WERG e. V. Peitz seine Weihnachtsfeier im Zeitraum **von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr** in der August-Bebel Straße 29. Der Weihnachtsmann nimmt den langen Weg aus Himmelspfort extra auf sich, um leuchtende Kinderaugen zu sehen und bestimmt hat er für jedes Kind eine Kleinigkeit bereit, die seine Helfer vorbereiten werden. Für das leibliche Wohl sorgen unsere fleißigen Frauen und bereiten kleine Leckereien vor.

Über einer finanzielle Spende für die Weihnachtsfeier in bar, durch persönliche Abgabe im Vereinshaus oder per Überweisung (IBAN: DE 66 1805 0000 3509103350; BIC: WELADED-1CBN) würden wir uns freuen. Bei Fragen meldet euch gern unter Tel: 035601 885460

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Adventsbasteln im Familienzentrum Grieben



Die Mitarbeiter/Innen des Familienzentrum Grieben (Dorfstraße 50 in 03172 Grieben) laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte zum traditionellen Adventsbasteln am

Samstag, dem 8. Dezember 2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr

recht herzlich ein.

In der Weihnachtswerkstatt können kleine Geschenke gebastelt werden und das Weihnachtspostamt ist geöffnet für eure Wunschzettel an den Weihnachtsmann. Lasst euch verzaubern und auf den Weihnachtsmann warten bei Kaffee, Kakao, Stolle und Grillwurst.



S. Bauer, Leiterin

Einladung ins Drachhausener Heimatmuseum „Kólasko“

Spinnst du? Dann setz dich doch zu uns!

Hand auf's Herz: Wir spinnen. Aber nicht alle! Manche stricken, sticken oder häkeln auch. Alle Handarbeiter und Handarbeiterinnen sind uns herzlich in unserer Spinnstube willkommen. Wir treffen uns **alle zwei Wochen samstags um 15:00 Uhr** im Chorzimmer des Heimatmuseums „Kólasko“.

Der nächste Termin ist der 15.12.2018

Mitzubringen sind nur eine Handarbeit und gute Laune.

D. Schuster

77. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -
Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 4. Dezember 2018
um 17:45 Uhr Treff an der Festung
mit anschließender Besichtigung**

**ab ca.19:30 Uhr gemeinsamer Jahresausklang
bei weihnachtlichen Klängen und Gänsebraten
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 29.11. an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de
Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Große Festlichkeiten in der Evangelischen Kindertagesstätte Peitz

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde im September unser diesjähriges Jubiläum gefeiert: „**120 Jahre Evangelische Kindertagesstätte Peitz**“. Jung und Alt, Ehrengäste, ehemalige Mitarbeiter, Gemeindemitglieder und die Kinder und Erzieher/innen sind beim Festgottesdienst mit Taufe unter Leitung von Pfarrer Malk in der Kirche zusammengekommen. Festliche Orgelmusik mit Kantor Schoene, der Spatenchor mit Frau Engwicht, ein Spiel der Kita-Kinder und zahlreiche Worte des Dankes und der Erinnerungen gaben dem Gottesdienst seinen festlichen Charakter. Herr Handke führte mit der Posaune die Prozession im Anschluss an den Gottesdienst von der Kirche zur Evangelischen Kita. Es folgten die Ansprache des Bürgermeisters von Peitz Jörg Krakow, der Trägervertreterin und Geschäftsführerin der Arbeitsstelle für evangelische Kindertagesstätten Diana Robel und der Leiterin der Einrichtung Ariane Groba und leiteten den geselligen Nachmittag mit Büffet und Bastelangeboten ein. Viele Gespräche rund um das Haus wurden geführt. Mitunter haben mehrere Generationen einer Familie unseren Kindergarten besucht und ehemalige und derzeitige Mitarbeiter können auf eine lange Verbundenheit mit der Kita in Peitz zurückblicken.



Die Feierlichkeiten zum Sankt Martin in der ev. Kirche Peitz.

Bereits kurz nach dem 120-jährigen Kita-Jubiläum stand Sankt Martin vor der Tür. „Alle Jahre wieder ...“ gilt nicht nur für die nahe Adventszeit, sondern auch für den alljährlichen **Ehrentag des Heiligen Martin am 11.11.2018 - ein ökumenisches Fest**. Diesen feierten wir gemeinsam mit den Eltern und Kindern so-

wie Mitarbeitern der Evangelischen Kindertagesstätte Peitz, Gemeindemitgliedern, mit Pfarrer Malk und auch anderen Gästen. In der Evangelischen Kirche trafen sich alle, um die Geschichte des Heiligen Martin in Form eines Schattenspiels zu sehen und zu hören. Es wurden Lieder gesungen und, ganz nach Martins Vorbild, ans Teilen erinnert. In seinem Gedenken entzündete jedes Kind seine Laterne und folgte einem stattlichen Martin auf dem Pferd. Bis zur katholischen Kirche schlängelte sich der Laternenzug, um dort das Teilen ganz praktisch zu üben. Es gab Martinshörnchen, die dem Hufeisen des Pferdes glichen. Diese wurden miteinander geteilt – so wie es der Soldat Martin damals mit seinem Mantel tat.

Ihr Team der Evangelischen Kita Peitz

Gespenster im Haus der Generationen in Jänschwalde

Eine Geschichte zu Halloween erlebten die Ferienkinder der Kita „Lutki“, gemeinsam mit ihrer Erzieherin Frau Kuhnert am 01.11.2018 im Haus der Generationen Jänschwalde.

Mit gruseliger, angstvoller Stimme erzählte Frau Kohn von „Sören Mutprobe“ und erzeugte eine gespenstische und unheimliche Atmosphäre.



Die Ferienkinder der Kita „Lutki“ mit ihren gebastelten Gespenstern und Fledermäusen.

Nach der Vorlesegeschichte wurde noch eine kleine Kette aus Gespenstern oder ein Blumentopfstecker gebastelt. Selbstverständlich durften auch die Fledermäuse nicht fehlen.

Die Lese- und Vorlesestunden im Haus der Generationen sind schon zu einer Tradition geworden. Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder nutzen regelmäßig die Angebote in der Hausbibliothek (Außenstelle der Amtsbibliothek Peitz), um sich vorlesen zu lassen, in den vielen Medien zu stöbern oder Anregungen zum Weiterlesen zu holen.

In der Adventszeit wird es wieder solche Stunden geben und auch für das Jahr 2019 gibt es schon feste Termine.

Silke Kohn

*Mitarbeiterin Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Haus der Generationen Jänschwalde*

Sparen, Gewinnen und Gutes tun

Am 17. Oktober übergab die Sparkasse Spree-Neiße in Guben wieder einen Zweckbetrag an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen.

Gleich 7 Empfänger aus Guben und 2 Empfänger aus dem Amt Peitz, konnten sich über Zuwendungen in Höhe von 1.300 bis 2.500 Euro freuen. Mathias Krakow, Direktor der Direktion in Guben, überreichte einen Zweckertrag in Höhe von insgesamt 16.000 Euro aus dem PS-Lotterie-Sparen. „Sparen, Gewinnen und Gutes tun - das ist die Lotterie, bei der alle gewinnen“,

betont Herr Krakow. „Ein großes Dankeschön geht an unsere Kunden, denn sie können sich mit dem PS-Lotterie-Sparen nicht nur ein Sparguthaben schaffen und attraktive Gewinnchancen sichern, sondern gleichzeitig mit uns gemeinsam viele gute Ideen in der Region umsetzen.“

Denn mit jedem Los spenden die Sparkassenkunden einen kleinen Betrag für einen guten Zweck.

Fierlich umrahmt durch musikalische Beiträge von Schülerinnen der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ und im Beisein der Gubener Apfelkönigin Simone Klotz und der Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow überreichte Direktor Mathias Krakow die Zuwendungen die Vertreter der Einrichtungen und Vereine.



Direktor Mathias Krakow, Bürgermeister Drehnow Erich Lehmann, Kitaleiterin Sabine Kulka, Amtsdirektrин Elvira Hölzner, Erzieherin Stefanie Ehmann, Bürgermeister Peitz Jörg Krakow, SG Eintracht Detlef Kindschuh, Roland Knorr, Petra Zimmer (2. v. r), Teichnixe Jenifer Fiebow, Leiterin der Geschäftsstelle Peitz Anke Jähde.

Aus dem Amt Peitz konnten sich die Kita „Wirbelwind“ Drehnow über einen Spende in Höhe von 2.000 Euro und die SG Eintracht Peitz e.V. über eine Unterstützung in Höhe 1.600 Euro freuen. Überreicht wurden die Zuwendungen durch die Leiterin der Geschäftsstelle Peitz Anke Jähde.

Die Leiterin der **Kita „Wirbelwind“** Sabine Kulka und Erzieherin Stefanie Ehmann nahmen den symbolischen Scheck entgegen und freuten sich, dass sie von dem Geld 2 neue sorbische/wendische Trachten für die Kinder anfertigen lassen können. Da auch hier viel Wert auf den Erhalt der sorbischen und wendischen Traditionen und Bräuche gelegt wird, bereiten die Erzieherinnen und Erzieher regelmäßige Tänze und Auftritte vor, welche die Kinder, stolz in Tracht, bei verschiedenen Veranstaltungen präsentieren. Nun können mehr Kinder mittanzen und müssen nicht zuschauen.

Die **SG Eintracht Peitz e. V.** wurde durch den ehemaligen Vorstand um Detlef Kindschuh, Roland Knorr und Petra Zimmer vertreten.

Die Sportanlage mit Spielfeld und Sportlerheim in der Straße der Völkerfreundschaft wurde am 16. Juni 2012 eingeweiht. Auch hier half die Sparkasse Spree-Neiße bei der Realisierung des Projektes und unterstützte mit Zuwendungen.

Jetzt galt die Unterstützung den Kleinsten, der Bambini-Mannschaft, denn für sie wird von dem Geld eine Ballfanganlage angeschafft, damit sie sich voll und ganz auf das Trainieren konzentrieren können.

Weitere Spendenempfänger aus Guben waren: das Volkshaus Fabrik e. V., das Tierheim Guben e. V., die Städtische Musikschule „Johann Crüger“, die Kindertagesstätte „Naëmi-Wilke-Stift“, der Bürgerverein Reichbach e. V., der Hundesportverein Guben e. V. sowie der Förderverein der Corona-Schröter-Grundschule Guben e. V.

Die Freude der Empfänger war groß, dass sie, dank der finanziellen Unterstützung, ihre Projekte in die Tat umsetzen können. (ri)

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **04.12., 18.12.**

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **06.12., 20.12.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**,

Tel.: 0163 6601597

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 04.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 11.12.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 12.12.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 18.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Die Linde - Ein sorbisches Symbol



Fröhlich klingt jeden Morgen „Dobre zajtšo“ durch die Flure unserer zweisprachigen Schule.

Die Pflege und der Erhalt der sorbische/wendischen Sprache und Kultur ist unser Anliegen.

Nun grüßen uns auch zwei Linden, das Symbol der Sorben/Wenden, mit Blätterrascheln jeden Tag auf dem Schulhof.

Gesponsert wurden sie von Ralph Nagel, wofür wir ihm herzlich danken möchten.

Ein großer Dank geht auch an Andreas Miethke und Ralf Bräuer, die uns beim Aushub und Einpflanzen tatkräftig unterstützt haben.

Team der Krabat Grundschule

8. Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“



Herr Koch vom Berufsförderungswerk e. V. des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg e. V. im Gespräch mit Schülern und Eltern.

Am 17.11.2018 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die 8. Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Wie in den letzten Jahren hatten die Schüler in der vorangegangenen Berufsorientierungswoche bereits die Möglichkeit sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsbetriebe zu informieren. Höhepunkt dieser Woche war abschließend die Messe, auf welcher sich seit 8 Jahren erfolgreich Ausbildungsbetriebe der verschiedensten Branchen und Fachrichtungen den Schülern und auch den Eltern präsentieren.

Die Schüler der 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, direkt mit den Firmen sowie deren Ausbildern zu reden und sich über den Beruf und den Betrieb zu informieren.

Ca. 80 Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kamen von 09:00 bis 11:00 Uhr in die Peitzer Oberschule um Informationen für eine mögliche Ausbildung in der Region zu sammeln.



Die Stände der Lübbinchener Milch & Mast GbR, der Kraftwerks- und Industrieservice GmbH sowie der LEAG waren gut besucht.

Die folgenden 16 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor:

AGRARaktiv - Kompetenzzentrum Landwirtschaft Kreisbauernverband Elbe-Elster e. V., Amt Peitz, Agrargenossenschaft eG Heinersbrück, Berufsförderungswerk e. V., Biella-Falken GmbH, Bundesagentur für Arbeit Cottbus, EMIS Electrics GmbH, Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Lausitz Energie Bergbau AG & Lausitz Energie Kraftwerke AG, Sparkasse-Spree-Neiße, Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V., Lübbinchener Milch & Mast GbR, Spreegas - Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Verdie GmbH Turnow

Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten. (ri)

Ein bisschen Frankreich in Peitz



Kerstin Blankschein erläutert Sara Rinke die Farbpalette und die unterschiedlichen Colorationen.

Zum 1. Mal nimmt der Friseursalon „Blanki“ aus Peitz bei einem internationalen Austauschprogramm für jugendliche Lehrlinge teil. Die Handwerkskammer Cottbus und die Partnerkammer Chambre de Metiers in Lons le Saunier ermöglichen diesen gegenseitigen Lehrlingsaustausch bereits seit 2004.

Nach einiger Vorbereitung war es dann am 13. November soweit. Die Austauschazubine Sara Rinke aus dem französischen Bois d' Amout begann mit ihrem Praktikum bei Friseurmeistern Kerstin Blankschein und ihrem Team.

In den 10 Tagen wird sie im Salon in Peitz eingesetzt und übernimmt alle friseurtypischen, handwerklichen Tätigkeiten. Sara Rinke ist 17 Jahre alt und macht in Frankreich eine Ausbildung zur Friseurin. Ihre Ausbildung in Frankreich geht, anders

als in Deutschland, nur 2 Jahre und sie befindet sich derzeit schon im 2. Ausbildungsjahr.

Da sie ausschließlich Englisch oder Französisch spricht, wird es hier kommunikativ auf beiden Seiten eine kleine Herausforderung. Frau Blankschein merkt an, dass allerdings die Sprache nicht das Wichtigste ist. „Kommunizieren kann man in unserem Beruf auch über genaues Zusehen und Nachmachen. Wichtig ist hier eine fachliche Kompetenz und die Kreativität eines Einzelnen“.

Da die Fertigkeiten in jedem Land anderes sind, freuen sich beide auf eine interessante und abwechslungsreiche Zeit und auf das Erlernen neuer und anderer Techniken im Friseurhandwerk. Das Austauschprogramm ist für beide Seiten von Vorteil, denn im kommenden Jahr wird voraussichtlich ein Auszubildender / eine Auszubildende ebenfalls einige Zeit in Frankreich verbringen und hat die Möglichkeit Sitten, Kulturen und die Arbeit in einem anderen Land kennenzulernen. (ri)

Buchvorstellung in Peitz – Ein Sachbuch über Karpfenteichwirtschaften in der Lausitz

Ein publikumswirksames, lehrreiches Gemeinschaftsprojekt der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH und der Lausitz Energie AG fand Ende Oktober seinen Abschluss.

Im Rahmen der 5. Peitzer Karpfenwochen wurde standesgemäß am Vorabend des „Großen Fischzuges am Hälterteich“, am 26. Oktober im Schäperclaus-Raum des Binnenfischereimuseums Peitz das Buch „Karpfen & Co. Teichwirtschaft in der Lausitz“ vorgestellt.

Unter Federführung der freien Autorin Ute Baumgarten entstand ein mehr als 200 Seiten starkes Werk über die Karpfenteichwirtschaften im Lausitzer Revier, denn die Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Fischern, Bergleuten und Kraftwerkern sind erstaunlich vielfältig, langjährig und ambivalent. Auch die Sorgen und Nöte sind oftmals ähnlich. Somit finden sich im Buch nicht nur Karpfengeschichte(n) und Portraits ausgewählter Teichwirte, sondern auch Beiträge hier tätiger Bergleute. Kapitel über Fischfeinde und menschengemachte Probleme in der Kulturlandschaft Teichgebiet dürfen nicht fehlen.

So waren zur Buchpräsentation nicht nur die Macher des Buches erschienen, sondern zahlreiche derer, deren Lebensgeschichte das Buch prägt. Martin Keil aus Doberlug - Kirchhain, Uwe Ringpfeil aus Wartha, Gerd Michaelis aus Peitz und als ganz besonders gern gesehener Gast Hans-Wilhelm Blume. Ebenso waren viele ehemalige und heutige Wegbegleiter zur Präsentation erschienen.



v. l. Ramona Oppermann (Peitzer Edelfisch GmbH), Hans-Wilhelm Blume und Ingolf Arnold (Mitautor)

In kurzen Statements schilderten sie noch einmal ihre Eindrücke von der Entstehung des Buches und die Bedeutung des Buches für das Verständnis für die gegenwärtigen Probleme der Teichwirte. So war es dann auch verständlich, dass viele Besucher im Anschluss der Veranstaltung ihr Exemplar persönlich signieren ließen.

Dietrich Kunkel
Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

Vereinsleben



Weihnacht, Weihnacht überall ...



Unter diesem Motto veranstaltet der Männerchor Peitz e. V. unter der Leitung seiner Chorleiterin, Frau Simone Beermann, sein diesjähriges traditionelles Weihnachtskonzert.

Wir laden alle Freunde der Chormusik und interessierte Zuhörer, die uns kennenlernen möchten, **am zweiten Adventssonntag, dem 9. Dezember 2018, um 16.00 Uhr** in die evangelische Kirche in Peitz herzlich ein.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Eine Spende nehmen wir gern am Ende entgegen.

Mit einem freundlichen Sängergruß

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Der Gemischte Chor Teichland lädt ein



Im 8. Jahr des Bestehens unseres Chores können die 23 Sängern und Sänger und ihr Chorleiter Lutz Spinde auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken.

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr finden die Proben im Haus der Vereine in Neuendorf statt. Hierzu heißen wir jederzeit sangsfreudige Bürger willkommen, die nach der intensiven Probe in geselliger Runde den Tag ausklingen lassen möchten. Neben der Festigung der dreistimmigen Interpretation bekannter Lieder wurde im Jahr 2018 der Schwerpunkt auf das Einstudieren moderner Arrangements, der Lieder von Udo Lindenberg „Hinter dem Horizont“ und von Nena „Leuchtturm“ gelegt.

Unsere gestiegene Ausdrucksfähigkeit konnten wir bei unseren

Auftritten beweisen und sie wurde vom Publikum mit viel Beifall belohnt: beim Frühlingsfest in der Diakonie Peitz, bei der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Erlebnisparks Teichland, beim Herbstfest in der Seniorenwohnanlage „Am Priograben“ in Cottbus, beim gemeinsamen Konzert mit dem Liederkränz Groß Gaglow und dem Peitzer Männerchor in der Kirche in Groß Gaglow.

Für unsere bevorstehenden Auftritte haben wir wieder ein ausdrucksstarkes Weihnachtsprogramm mit Liedern, Gedichten, Mundharmonika und Akkordeonklängen vorbereitet. Damit möchten wir die Heimbewohner in der Diakonie in Peitz und in der Seniorenresidenz Sanzeberg in Cottbus, die Senioren in Willmersdorf und Teichland in eine besinnliche Weihnachtsstimmung versetzen.

Zu unserem traditionellen Auftritt zur Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum am Sonntag, dem 9. Dezember 2018, um 15.00 Uhr, umrahmt von den Arbeiten der Hobbykünstler, laden wir alle Gäste herzlichst ein.

Wir bedanken uns vielmals bei der Teichland Stiftung für die finanzielle Unterstützung unserer Probenarbeit.

Angelika Geissler

SV Eintracht Drehnow – Modernisierung der Flutlichtanlage



Wir haben es geschafft! Gemeinsam mit enviaM, der Verdie GmbH, der elmak GmbH, der LKW Spedition Lobeda und vielen fleißigen Helfern konnten wir unsere Flutlichtanlage auf dem Sportplatz modernisieren.

In mehreren Etappen wurden die bestehenden Leuchtmittel zurückgebaut und durch moderne LED-Lampen ersetzt. Mit einer besseren Ausleuchtung unseres Trainingsgeländes und einer Zweiteilung der Beleuchtung werden die Trainingsbedingungen deutlich verbessert und zudem eine hohe Energieeinsparung gegenüber der alten Anlage erreicht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern, die uns auf unterschiedlichste Weise tatkräftig unterstützt haben.

T. Fechner

SV Eintracht Drehnow



10 Jahre Teichland Stiftung

Vor 10 Jahren am 21. Oktober 2008 erfolgte die offizielle Anerkennung der Teichland Stiftung durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg. Der 10. Geburtstag wurde im Rahmen einer Feierstunde gewürdigt.

Der Geschäftsführer der Stiftung, René Bielke und der Vorstand, begrüßten ehemalige und aktuelle Stiftungsmitglieder sowie eng verbundene Freunde der Stiftung.

Zu den Gästen des Abends zählte unsere Amtsdirektorin, Elvira Hölzner, und die Kämmerin des Amtes, Kerstin Lichtblau.

Der Vorstandsvorsitzende Ralf Kirsch würdigte in seiner Ansprache die Verdienste aller verantwortlichen Stiftungsmitglieder in den vergangenen Jahren. Im Rückblick wurden die Highlights aus der nunmehr 10-jährigen Historie der Stiftung aufgezeigt. Dazu zählten unter anderem die „Leuchttürme“ in den Projektförderungen, die Entwicklung in der Vermögensanlage sowie das Arrangement der Stiftungsmitglieder und der Mitarbeiter.

Die Stiftung konnte bereits 541 Projekte finanziell unterstützen. Dafür wurden 1.193.758 Euro an Fördermitteln ausgereicht.

Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Helmut Geissler, bedankte sich in seiner Ansprache bei allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Vorstandes und Rates für ihre ehrenamtliche und zeitaufwendige Tätigkeit in der Stiftung. Er berichtete über die „Geburtsstunde“ der Stiftung.

Der Weg von der Idee bis zur Anerkennung der Stiftung war sehr steinig und fast drei Jahre lang. Herr Geissler ist sichtlich berührt, dass die Idee und der Zweck der Teichland Stiftung seit 10 Jahren intensiv gelebt und erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Frau Hölzner erinnerte anhand von umfangreichen, amtlichen Schreiben zwischen den zuständigen Stellen in Peitz und Potsdam an viele bürokratische Hindernisse und Anforderungen, die es abzuarbeiten galt: „(...) da es zum damaligen Zeitpunkt die erste Gemeinde im Land Brandenburg war, die eine Stiftung gründen wollte.“

Für die intensive Unterstützung und Mithilfe bei der Stiftungsgründung wurde vonseiten der Teichland Stiftung Frau Hölzner und Frau Lichtblau außerordentlich gedankt.

Im Verlauf der „Feierstunde“ zur Stiftung gab es ein besonderes Feuerwerk seitens des Geschäftsführers. Kein Feuerwerk am Abend-Himmel, sondern auf der Leinwand, in Form von Bildern zu den geförderten Projekten innerhalb der vergangenen 10 Jahre, verbunden mit vielen Videogrößbotschaften von unterstützten Vereinen.



v. l. Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Vorstandsvorsitzender Ralf Kirsch, Stiftungsratsvorsitzender Helmut Geissler im Gespräch
Foto: René Bielke

An alle Mitwirkenden ein **dickes Danke** für die schönen, emotionalen und spektakulären Grußbotschaften als Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit sowie Erlebnisse und Gespräche im Rahmen der Aufzeichnungen. Bilder dazu und vieles Weitere können auf der Internetseite der Teichland Stiftung eingesehen werden.

Bei vielen interessanten Gesprächen im Verlaufe des Abends wurde über die vergangene, erfolgreiche Arbeit sowie zukünftige inhaltliche und strategische Ausrichtung der Stiftung gesprochen. Über allem wird weiterhin eine gemeinwohlorientierte Herangehensweise stehen, das Fördern guter Ideen und gelebtes gesellschaftliches Engagement.

Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre!

René Bielke
Geschäftsführer

Ralf Kirsch
Vorstandsvorsitzender

Es geht voran!

Die Ausrüstung der kleinen und großen Sportfreunde der SG Eintracht Peitz nimmt weiter Form an

Bei der SG Eintracht Peitz e. V. konnten Ende Oktober neue Kleidungsstücke in Empfang genommen werden. Die zweite Männermannschaft wurde vollumfänglich durch Intersport Wawrok aus Cottbus ausgerüstet. Die Intersport Wawrok GmbH ist mit ihren Geschäften in Cottbus (Spree Galerie & Blechen Carré) der wichtigste Vereinsausstatter in der Region und einer der starken Partner der Eintracht. Ein Präsentationsanzug (Hose + Jacke), ein Pullover, eine kurze Hose und zwei Shirts statten die zweite Männermannschaft mit allen wichtigen Utensilien vor und nach dem Spiel aus. Damit treten die Herren einheitlich in der Kreisoberliga Spree-Neiße auf.



Die Peitzer F-Junioren konnten sich über einen neuen Trikotsatz erfreuen. Gesponsert wurde dieser von der pointS Reifenservice Lehnig GbR. Seit über ein Jahrzehnt sind Ricardo und Marco Lehnig treue Begleiter der SG Eintracht Peitz. Der Trikotsatz ist zudem das Ergebnis der Vereinsvorteilskarte für Mitglieder der Eintracht Peitz.



Zu guter Letzt kamen auch eine Vielzahl von Trainern und Betreuern in den Genuss, neue Kleidung in Empfang zu nehmen. Das Bauzentrum Szonn spendierte neue Winterjacken, welche auch in den kalten Wintermonaten eine warme Zeit am Spielfeldrand beschert. Das Bauzentrum Szonn ist nicht nur ein weiterer starker Partner der Eintracht sondern engagiert sich mit anderen Zuwendungen auf dem Sportplatzgelände zur Pflege und Wartung der Vereinsanlage.

Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e. V.

Der Reitverein Arche-Noah Peitz e. V. neu aufgestellt

Seit Juli 2018 arbeitet der Reitverein Arche-Noah Peitz e. V. mit einem neuen Vorstand.



In 2014 gegründet, ist er ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Nach vier Jahren der Selbstfindung hat sich der Verein seit dem 30.07.2018 mit der Wahl eines achtköpfigen Vorstandes neu aufgestellt. Diese Vorstandsmitglieder, alle ehrenamtlich, möchten mithilfe klarer Vereinsstruktur seinen über 30 Mitgliedern, aber auch Pferdesportinteressierten das Reiten ermöglichen.

Die benötigten Voraussetzungen zur Durchführung dieses Sportes, stellen die Vereinsarbeit vor besondere Herausforderungen. Zurzeit stehen 4 Vereinspferde und 8 Einsteller sowie Schafe, Enten, Kaninchen und Meerschweinchen auf dem Gelände des Reitvereins.

Die tägliche Fürsorge der Tiere hat oberste Priorität, egal ob Sonn- und Feiertage, Sonne oder Regen.

Auch die Anforderungen für Futter- und Tierarztkosten, Hufschmied, Sattlerei, Pacht der Weideflächen, Strom und Wasser, sind monatliche finanzielle Aufwendungen. Diese müssen kalkuliert und berücksichtigt werden. Dazu kommen Reparaturkosten für Zäune, Gebäude, Geräte und Maschinen. Ebenso für Anträge und Genehmigungen. Ja auch gemeinnützige Vereine unterliegen den baurechtlichen Bestimmungen und brauchen für jedes Dach, egal ob Pferdeunterstand, Geräteschuppen oder Kaninchenstall eine Genehmigung. Auch für Bearbeitungsgebühren und Baumaterialien muss Geld vorhanden sein. Mit diesem Wissen um diese Besonderheiten ist der neue Vorstand, unterstützt von seinen Mitgliedern, bestrebt den Verein langfristig in Peitz zu etablieren.

Schon der Blick in die strahlenden Kinderaugen, wenn sie den Hof des Reitvereins betreten, ist Ansporn genug. Für Unterstützung jeglicher Art ist der Verein dankbar.

Sie erreichen uns per E-Mail archenoahpeitz@yahoo.com oder unter der Telefonnummer 0176 22849189.

Vereinsvorsitzende
Mandy Eichhorn

Die Jägerschaft Peitz sagt Danke

Die Mitglieder der Jägerschaft Peitz bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Teichland Stiftung für die finanzielle Unterstützung ihres diesjährigen Jagdvergnügens, welches am 27. Oktober 2018 im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen stattfand.

Mit dieser Zuwendung wurde es ermöglicht, dass dieses Vergnügen durch eine kulturelle Einlage bereichert werden konnte.

Jägerschaft Peitz



Von unseren Feuerwehren

Dank an Waldbrand-Einsatzkräfte in Lieberose – gute Kooperation wird geehrt

Der unermüdliche Einsatz der Feuerwehren während der diesjährigen großen Waldbrände auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose wurde am vergangenen Freitag (09.11.) in der Lieberoser Darre geehrt. Für höchstes Engagement und eine herausragende Kooperation sprachen Land, Landkreis, Kommunen und Flächenbesitzer ihren Dank aus. Hand in Hand werden die Partner an der Verbesserung des Waldbrandschutzes weiterarbeiten.

Waldbrände in ungekannter Intensität und Häufigkeit hielten bereits seit dem Sommer die Region Lieberose in Atem. Von Ende Juni bis Mitte Oktober brannte es wiederholt auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose. Die Brandursachen werden von der Polizei ermittelt. Besitzer der betroffenen Flächen sind der Landesbetrieb Forst Brandenburg, die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sowie die Wald- und Grundbesitz GmbH. Im Rahmen einer gemeinsamen Wald-Wildnis-Strategie sind die Flächen der freien Naturentwicklung gewidmet.

Bei einer gemeinsamen Dankesfeier am 9. November wurde das große Engagement der Einsatzkräfte geehrt. Staatssekretärin Katrin Lange, Landrat Stephan Loge, Amtsdirektor Bernd Boschan sowie Stiftungsgeschäftsführer Dr. Andreas Meißner und Günter Dwelck, Geschäftsführer der Wald- und Grundbesitz GmbH, sprachen den Einsatzkräften und Partnern in der denkmalgeschützten Lieberoser Darre ihren Dank aus. Kreisbrandmeister Roland Judis bezeichnete die Feier als würdigen Abschluss und lobte auch die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, die künftig die Arbeit weiter erleichtern und den Waldbrandschutz verbessern soll.

„Wildnisschutz ist eine Herausforderung, die nur gemeinsam mit vielen Partnern und Unterstützern gemeistert werden kann.“, sagte Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. „In dieser Extremsituation wurde die sehr gute Kooperation zwischen Feuerwehr, Landesbetrieb Forst Brandenburg und weiteren Akteuren mit der Stiftung deutlich. Die unermüdliche Unterstützung und die Einsatzbereitschaft der fast durchweg ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehren hat uns tief beeindruckt.“

Die dichte Kette der großen Brandereignisse und die Gefahr des Übergreifens des Feuers auf Nachbarflächen verlangten in diesem extrem trockenen Sommer schnelles Handeln und umfassende Löscharbeiten. Die gute Kooperation soll auch in Zukunft weiter ausgebaut und das Waldbrandschutzkonzept Eigentümer übergreifend erweitert werden.



Über 300 Teilnehmer kamen zur Dankesfeier in der Lieberoser Darre. Die Redner sprachen den Einsatzkräften der Feuerwehr ihren größten Dank aus. V.l.n.r. Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer ihrer Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Katrin Lange, Staatssekretärin im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg; Stephan Loge, Landrat Landkreis Dahme-Spreewald; Bernd Boschan, Amtsdirektor Amt Lieberose/Oberspreewald und Günter Dwelck, Geschäftsführer Wald- und Grundbesitz GmbH

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Jubiläum LF 8 – ROBUR LO 3000

Das Jahr 1978 ist einigen sicherlich noch als das Drei-Päpste-Jahr in Erinnerung oder war es doch der Flug von Sigmund Jähn ins All oder der Fußball-Weltmeistertitel von Argentinien im eigenen Land.

40 Jahre sind seither vergangen und in so vielen Bereichen unseres Lebens gab und gibt es Neuerungen und stetigen Fortschritt. Im Grunde genommen bringt uns diese Entwicklung größtenteils Erleichterungen und vollkommen neue Möglichkeiten.

Am 20. Oktober feierten wir, die Freiwillige Feuerwehr Drehnow, den 40. Ehrentag unseres „LF 8 – Robur LO“ . Allerdings nicht als historisches Fahrzeug der Traditionsabteilung, sondern als Einsatzfahrzeug. Mit 75 Mitgliedern, davon etwa 25 Feuerwehrmänner im Einsatzdienst, und durchschnittlich 15 bis 20 Einsätzen im Jahr sind wir vielleicht eine der kleineren Feuerwehren, doch konnten wir bisher zu jedem Einsatz ausrücken und

nehmen die an uns gestellten Herausforderungen an. Dabei ist unser Löschgruppenfahrzeug das einzige Fahrzeug unserer kleinen Wehr und stets ein zuverlässiger Begleiter. Egal ob mitten in der Nacht, bei Minusgraden zur 15 km entfernten Brandmeldeanlage oder bei hochsommerlichen Temperaturen in der Lieberoser Heide fahren wir mit unserem „LO“. Dabei ist es schon sehr deprimierend, wenn man aus dem offenen Mannschaftsraum, bei eben beschriebenen Bedingungen, schaut und hinter sich die Kameraden in ihren beheizten bzw. klimatisierten neuen Einsatzfahrzeugen sieht. Das sind genügend Gründe um den 40. Jahrestag der Zulassung unseres Einsatzfahrzeuges ordentlich zu feiern.

Zu diesem Anlass trafen sich alle Kameraden der FF Drehnow im Gerätehaus, um unser Geburtstagskind und auch uns selbst, zu feiern. Der „LO“ wurde mit einer Girlande geschmückt, die Fahrzeughalle mit Tischen und Bänken zu einem gemütlichen kleinen Festsaal umfunktioniert und die Getränke kalt gestellt. Zu Beginn wurde es dann aber doch nochmal ernst und es gab einen kleinen Rückblick auf die frisch hinter uns liegende Waldbrandsaison. Die Ortswehrführung bedankte sich bei allen Feuerwehrmännern, ihren Familien und allen weiteren Unterstützern unserer FF. In geselliger Runde ließen wir im Anschluss den Abend bei vielen Anekdoten über unser Geburtstagskind ausklingen.

Unsere Hoffnung ist, dass unser „LO“ in naher Zukunft nur noch als Traditionsfahrzeug unterwegs ist und nicht mehr im aktiven Dienst ist. Nur durch die aufopfernde Wartung und Pflege der Einsatzkräfte ist unser Fahrzeug jederzeit einsatzbereit. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass wir im Einsatz Sonderrechte wahrnehmen. Im öffentlichen Straßenverkehr sind wir beispielsweise bei einer Gefahrenbremsung mit neueren Pkw/Lkw absolut chancenlos.



Foto: Copyright@ L. Piepka

Auch die fehlende Möglichkeit sich im vom Fahrerhaus getrennten Mannschaftsraum anzuschließen stellt eine gewisse Gefährdung der Einsatzkräfte da. Wir hoffen, dass es niemals zu einer, wie eben beschriebenen, Ausnahmesituation kommt und unsere Feuerwehrmänner sich einzig mit den Gefahren an der Einsatzstelle auseinandersetzen müssen und immer gesund nach Hause kommen.

Lars Piepka
OBM u. stellv. OwF
FF Drehnow

Faires und spannendes Fußballspiel der Kreisjugendfeuerwehren in der Fischer- und Festungsstadt Peitz

Die Austragung des dritten Hallenfußballturnieres der Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße e. V. war in diesem Jahr in der sehenswerten Fischer- und Festungsstadt Peitz! Die lichtdurchflutete Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“ brachte alle wichtigen Voraussetzungen mit, um ein tolles Turnier zu erleben! Für das Gelingen des sportlichen Wettkampfes sorgte Kamerad Mathias Tannert mit vollem Einsatz!

Am 10.11.2018 trafen sich sieben Jugendmannschaften aus Schenkendöbern, Dissen, Striesow, Wolfshain, Peitz sowie zwei Teams aus Drebkau.

Sie alle wurden durch die Amtsdirektorin Frau Hölzner, der Amtsausschussvorsitzenden Frau Kallauke, dem Amtwehrführer Kamerad Schulze, unserem amtierenden Kreisjugendfeuerwehrwart Kamerad Kothe, unserem Vorsitzenden des KfV Kamerad Robert Buder und von Amtsjugendwart des Amtes Peitz Kamerad Mathias Tannert begrüßt.



Die Siegermannschaft „Junge Wölfe“ aus Wolfshain.

Es war ein packendes, spannendes und vor allem faires Turnier, bei dem am Ende Wolfshain vor Dissen und Drebkau als Gewinner hervorging! Somit wurde die Siegesserie der „Jungen Wölfe“ aus Wolfshain zum dritten Male fortgesetzt und der Wanderpokal bleibt bei ihnen. Herzlichen Glückwunsch!

Die wichtigsten Wettkämpfe um Platz eins bis drei starteten nach dem leckeren Mittagessen, bereitgestellt von der Fleisgerei Schwella. Gestärkt und mit Siegeswille kämpfte man respektvoll bis zum Schluss. Auch wenn die Mannschaft aus Peitz ihren dritten Platz vom Vorjahr nicht verteidigen konnte, sind sie durch Teamgeist und als guter Gastgeber, Sieger der Herzen!

Ein großes Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kameraden und Kameradinnen sowie Gästen, aber auch den Unterstützern vor Ort, insbesondere der Jugendkoordinatorin aus dem Amt Peitz, Marion Melcher, Kameradin Christine Semisch von der FFW Radewiese, der Familie Krautz aus Heinersbrück, Andre Drogott und dem DRK KV Forst Spree-Neiße e. V.!

Mit dem gelungenen Fußballturnier und den hervorragenden Voraussetzungen hoffen wir 2019 noch mehr Teilnehmerzahlen zu erreichen!

Tannert
Amtsjugendfeuerwehrwart



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09.00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14.00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: Tel. 0171 4479097 (Vorsitzender)



9. Teichlandradler MTB auf der Bärenbrücker Höhe



Zum 9. Mal startete am 28. Oktober 2018 bei idealen Wetterbedingungen die jährliche Veranstaltung mit Start und Ziel am Erlebnispark Teichland. Die Veranstaltung im Herbst 2017 musste leider wegen Unwetter abgesagt werden.

Die Teilnehmer von mehreren Vereinen aus der Umgebung starteten zu diesem anspruchsvollen Event. Vor allem die große Teilnahme der Schüler in den Klassen U11, U13 und U15 war beeindruckend. So siegten beim Crosslauf über 1,2 km in der U11 Eddi Petack (RSV Finsterwalde) vor Fred Petack (ebenfalls RSV Finsterwalde) und Felix Sprengel (RSV Peitz).

Bei den Schülern U13 auf einer Strecke von 7,2 km holte sich Falko Jarick (RSC Cottbus) den ersten Platz. Den zweiten erreichte Rocco Pomian (RSV Peitz) vor Jannik Menz (RSV Peitz). In der Klasse U15 über 11,6 km nahm Noa Seidel (RSV Finsterwalde) vor Carl Gustav Gürbig (PSV Forst) und Miekka Stolzen (RK Endspurt) den Sieg mit nach Hause.

Aber auch die gestarteten Erwachsenen zeigten auf der insgesamt 19,2 km langen Strecke über 8 Runden ihr teils akrobatisches Können.

Bei den unter 40-Jährigen nahm Sebastian Rengert (RK Endspurt Cottbus) den Sieg mit nach Hause. Zweiter wurde Frank Adam (SV Kolkwitz) vor Jonathan Lenz (Nabendynamo).

Thomas Wilschrei (RSV Peitz) gewann vor Stefan Mayer (RK Endspurt 09) und Robert Demuth (ebenfalls RK Endspurt 09) bei den über 40-Jährigen.

Bei den über 50-Jährigen gewann Mario Jarick aus Burg vor Bodo Babben (Bodo-Cati 64) und Egbert Stubenhöfer (Teichlandradler).

Bei den über 60-Jährigen erreichte Hartmut Stenzel (RSV Peitz) den ersten Platz und ließ Karl-Heinz Weber das 2. Siegetreppchen sowie Hagen Sonnek (Team Sonny) das 3. Siegetreppchen besteigen

Dank der Unterstützung der Gemeinde Teichland, der Teichland-Stiftung, dem Team des Erlebnisparkes Teichland und der guten Vorbereitung unserer Mitglieder, gemeinsam mit dem RSV Peitz, hier vor allem von Norbert Nagel, war auch diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Uwe Zimmermann

Öffentlichkeitsarbeit Teichlandradler

Abradeln der Teichlandradler

Die Saison 2018 unseres Vereines ging wieder in die Ziellinie. Mit dem Abradeln am Samstag, dem 20. Oktober 2018, wurde offiziell die Saison 2018 beendet. Gemeinsam mit Freunden unseres Vereines trafen wir uns traditionell am Sportplatz in Neuendorf. Bei herrlichem Sonnenschein, jedoch etwas kühlen Temperaturen ging es über Maust, Maiberg, Dissen nach Sielow, wo wir auf dem Gurkenradweg das Flugplatzmuseum Cottbus ansteuerten.



Im Flugplatzmuseum Cottbus Foto: Uwe Büttner

Hier wurden wir bereits von einem Vereinsmitglied des Museums erwartet. Der ehemalige Bordmechaniker eines Kampfhubschraubers der damals hier stationierten Staffel der NVA erklärte uns die Geschichte des Flugwesens in Cottbus. Beeindruckend waren wir von der Neuanschaffung, einer TU 134, die als Passagierflugzeug in der damaligen Sowjetunion im Inlandsflug eingesetzt wurde, jedoch später als Trainingsflugzeug gegen die Terrorismusbekämpfung der Sicherheitskräfte in der DDR erworben und jetzt von den Vereinsmitgliedern des Flugplatzes rekonstruiert wird. Die Möglichkeit, am Steuer eines Kampfhubschraubers Platz zu nehmen, nutzten einige unserer Mitglieder, wobei akrobatische Leistungen erforderlich waren. Die reichliche Stunde verging wie im Fluge.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Sportplatz-Gaststätte „Auf Wacker“ in Ströbitz klang der gemeinsame Ausflug aus.

Die Winterzeit beginnt wieder mit den regelmäßigen Callanetic-Kursen an den Donnerstagen, den Gesellschaftstanzkursen an den Freitagen, dem 14-tägigen Bowling auf der Bahn im Kastanienhof in Neuendorf und dem Training auf der Rolle im Oktaeder.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Der RSV Peitz beim Radweltpokal in St. Johann

**„Alle Jahre wieder“ oder auch
„Täglich grüßt das Murmeltier“**

Es war wieder mal August und schon zum 12. Mal seit 2000 stand der älteste Lizenzfahrer des Vereins beim Radweltpokal in St. Johann am Start. Bei bestem Wetter standen ca. 50 „ältere Herren“ im Rennen der Altersklasse (70 – 74 Jahre) am Start und scharften mit den Hufen, in freudiger Erwartung die 40 km endlich in Angriff zu nehmen. Bereits nach 5 km auf der Huberhöhe hatte sich Hartmut in der Spitze des Feldes festgesetzt.

Nach 15 km am Anstieg nach Schwendt konnte er sich mit 5 weiteren Fahrern absetzen. Die Gruppe harmonierte so gut, dass sie die vor ihnen gestarteten „Jungspunde“ (65 – 69 Jahre) einholten.

Trotz mehrmaliger Aufforderung durch die Kommissäre, hielten sich die Fahrer nicht an die Anweisungen und so vermischten sich beide Altersklassen. Von jetzt an hieß es für Hartmut wachsam sein, um keinen Fahrer in dem Gewusel mehr wegfahren zu lassen. Am Ende kam es zum Spurt beider Altersklassen, die eine die um den Sieg fuhr und die andere, die um die goldene Ananas sprintete.

Hartmut ging auf Nummer sicher und gewann den Spurt mit 2 Radlängen Vorsprung und konnte zum mittlerweile 3. Mal den Weltpokal in seiner Altersklasse gewinnen.

3 Tage später stand der Saisonhöhepunkt an, das WMCF Straßenrennen. Für dieses Rennen hatte der ganze Verein Hartmut in unzähligen Trainingseinheiten vom Winter an unterstützt und vorbereitet. Bei bestem Wetter musste er sich wieder mit ca.

50 Fahrer messen. Abermals hieß es 1 Runde sind 40 km, die es zu absolvieren galt.

Diesmal lief das Rennen aber anders ab und Jeder beäugte Jeden nochmals intensiver als beim Weltpokalrennen. Über die Huberhöhe kamen ca. 30 Fahrer und beim zweiten Anstieg in Schwendt, wurde das Feld nochmals ausgedünnt. Innerhalb der letzten 25 km gab es immer wieder Versuche einzelner Fahrer einen Vorsprung rauszufahren aber mehr als Versuche waren es am Ende aber nicht.



Hartmut Stenzel bei der Siegerehrung.

Um den Titel spurteten somit 20 Mann, für Hartmut reichte es am Ende zur Silbermedaille, da nur Grzegorz Faskowski auf den letzten Metern schneller war. Somit ist eine neue Motivation für 2019 gegeben.

Eric Stenzel

RSV Peitz – Start der Mountainbikesaison der Schüler

Nach dem Sommer kommt bekanntlich der Herbst. Für uns Sportler des RSV Peitz heißt es nun, die Rennräder wintertauglich und die Mountainbikes (MTB) startklar machen.

Denn der Herbst ist besonders gut geeignet auf den Waldwegen und im Gelände Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit zu trainieren. Damit wir auf die Rennsaison mit den MTB gut vorbereitet sind, fuhren wir vom 04.10. bis 07.10.18 ins Trainingslager nach Johanngeorgenstadt. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen verbrachten wir sportliche und erlebnisreiche Tage. So ging es am ersten Trainingstag vormittags an die Talsperre Carlsfeld und nachmittags haben wir die Erzgebirgsschanze besucht, natürlich alles mit dem MTB.

Am zweiten Trainingstag sind wir über die „Sauschwemme“ auf den 1.018 m hohen Auersberg gefahren. Das war ganz schön anstrengend.



Als Belohnung gab es am Nachmittag in der „Gaststätte zum Henneberg“ ein leckeres Eis. Am dritten und damit letzten Trainingstag fuhren wir noch drei „Dreiecksrunden“, danach packten wir unsere Taschen und ab ging es wieder Richtung Heimat. Vielen Dank für diese tollen Tage!

Gut vorbereitet konnten wir nun die anstehenden Rennen meistern. Als Auftakt nahmen wir am 8. Kippenrennen in Lauchhammer teil. Die Strecke ist für ihren engen und schmalen Verlauf bekannt und forderte uns gleich richtig heraus. Vor dem Start gab es etwas Aufregung, da wir uns beim Warmfahren im Wald etwas „verfranz“ hatten. Zum Glück haben wir noch rechtzeitig zum Start zurückgefunden und konnten planmäßig starten. Felix fuhr bei seinem ersten MTB-Rennen gleich auf das Siegereppchen und belegte in der U11 der Landesmeisterschaft den 3. Platz. Da war die Freude riesengroß.

Nach einer Woche Wettkampfpause starteten wir beim MTB-Rennen in Neuendorf, welches bereits zum 10. Mal von den Teichlandradlern ausgerichtet wurde. Bei Nieselregen und kühlen Temperaturen starteten unsere jüngsten Sportler (U11) diesmal zum Crosslauf. Trotz der schwierigen Strecke mit vielen Hügeln konnten Felix und Elias einen guten 3. und 4. Platz belegen. Danach galt es für die U13 die anspruchsvolle 2,5 km lange Strecke dreimal zu absolvieren. Nach dem anstrengenden Rennen wurden Rocco und Jannik mit dem 2. und 3. Platz belohnt. Danach hieß es, Räder putzen und für den Wettkampf in Tauer vorbereiten. Am Samstag, dem 04.11.2018, fand der jährliche Wettkampf auf unserer Heimstrecke in Tauer statt.

Bei leckerem Kuchen, frisch gebackenen Kartoffelpuffern und einer super vorbereiteten Piste, konnte nichts mehr schief gehen. Als erstes gingen unsere jüngsten Sportler (U11) an den Start und fuhren super Platzierungen ein. So belegte Felix den 1. und Elias den 3. Platz.

Danach starteten wir Sportler der U13 und fuhren den schweren Waldkurs insgesamt dreimal. Auch diesmal hat es mit Siegereppchen geklappt, so belegte Rocco den 2. Platz und Carlo den 3. Platz.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Rennen mit hoffentlich mehr Pfützen und Matsch auf der Strecke.

Das Schülerteam des RSV Peitz



Felix auf Platz 1 und Elias auf Platz 3.

MX-Piraten wirbeln mächtig Staub auf

Drachhausener Motorsportler platzierten sich in 2 Cups

Wer in der Region ab und zu einen blau gestalteten Autoanhänger mit jungen Gesichtern in Motocrosskleidung sieht, kann davon ausgehen das die MX Pirates wieder unterwegs sind. Das Team besteht aus den beiden Drachhausenern Benny (15 Jahre) und Kimi Ahrens (14 Jahre), sowie dem sehr erfolgreichen Werbener Felix Melnikoff und Neueinsteiger Yannik Chmell.

Die beiden Ahrens Brüder fanden vor gut 5 Jahren zum Motorsport und treten als MX Pirates für den MSC Hänchen an. Das erste Mal „Blut geleckt“ haben die beiden beim Besuch eines Motorportevents in Fürstlich Drehna. Davon infiziert ging es mit kleinen Motorrädern und Quads auf dem elterlichen Hof auf und ab. Das genügte aber bald nicht mehr. So trat man dem MSC Hänchen bei und fährt seit 2015 Rennen im Berlin Brandenburg Cup und seit diesem Jahr zusätzlich im Enduro Junior Cup in Sachsen.

Wie in jedem Sport müssen auch die beiden „Piraten“ trainieren. Mit dem Motorrad wird zweimal die Woche trainiert. Wenn möglich dann auf dem Gelände des MSC Hänchen, doch im Sommer wenn die Strecke lange trocken ist, wirbeln die Jungen so viel Staub auf, das es nicht immer möglich ist, weil man dies den Anwohnern nicht zumuten will. Dann weichen Sie auf Strecken in Spremberg, Lübbenau oder Luckau aus. Zweimal im Jahr gibt es ein Training mit dem Deutschen Meister im Enduro Dennis Schröter. Er zeigt ein paar Tricks und gibt wertvolle Tipps z. B. wie man richtig springt und die Maschine kontrolliert und wer schon mal auf einem motorisierten Zweirad saß weiß, dass dies auch ein Anspruch an den Körper ist. Somit wird die Rennvorbereitung mit Schwimmen, sowie Fitness und Kraftsport in Drachhausen ergänzt. Hinzu kommt das Reinigen der Motorräder nach Training und Wettkampf und damit bei diesen auch alles wie geschmiert läuft, legt sich Papa Silvio voll ins Zeug und macht sich die Hände dreckig. Mama Yvonne und die kleine Schwester Victoria sind als Fans mit am Start, kümmern sich ums leibliche Wohl und halten die Erfolge in einer Fotoserie fest. 2018 gingen die Rennbrüder in der 85 ccm Klasse an den Start. Sie holten viele vordere Platzierungen. Besonders Benny kam dabei oft aufs Podest, Bruder Kimi meist dicht dahinter. Insgesamt waren es 14 Rennen. Während in Brandenburg 1 Stunde eine Strecke mit Hindernissen und verschiedenen Untergründen durchfahren werden muss und die Reihenfolge im Ziel zählt, fährt man in Sachsen einen Rundkurs durchs Gelände. Hier sind auch Hindernisse und eine Sonderprüfung aus dem Motocross enthalten. Dafür hat man eine bestimmte Zeitvorgabe. Hier belegte Benny am Ende der Saison Platz 2 und Kimi Platz 7 von 30 Startern. Im Berlin/Brandenburg-Cup blieb es bis zum letzten Rennen in Hänchen spannend. Benny musste hier vor einem bestimmten Konkurrenten im Ziel sein um Platz 3 in der Gesamtwertung zu erzielen. In einem spannenden Schlussrennen behielt er den klaren Kopf und machte den Doppelerfolg perfekt. Der jüngere Bruder Kimi kam auf Platz 6 in der Gesamtwertung.



Die Drachhausener Motorsportler Benny und Kimi Ahrens. Foto: S. Ahrens

Am Ende so einer Saison hat man dann schon mal alles in allem ca. 500 l Sprit verfahren. Hinzu kommen dann noch weitere Betriebsstoffe wie Öl, Fett und manch ein Teil muss auch mal getauscht werden. Damit das alles möglich ist, möchten sich die MX Pirates bei allen bedanken, die das möglich machen. Den Eltern und natürlich denen, die auch mal finanziell unter die Arme greifen.

Für 2019 kann Kimi in der 85 ccm Klasse nochmal als ältester Jahrgang voll angreifen. Benny hingegen muss mit einer 125 ccm Maschine antreten. Diese steht schon in der Garage und wartet darauf, dass es auch im nächsten Jahr über Stock und Stein mit viel Staub direkt auf das Siegereppchen geht. Viel Erfolg Jungs.

Daniel Klenner

Freizeitvolleyballer beenden Saison mit Kremsertour

Anfang Oktober, bei bestem Wetter, mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen beendeten die Freizeitvolleyballer aus Drachhausen ihre Saison.

Diesmal traf man sich nicht in der Werkstatt von einem der Teilnehmer, sondern wollte einen gemeinsamen Tag mit den Frauen gestalten. Mit dabei waren dann auch jeweils die Kinder. So kam ein ordentliches Trüppchen zusammen und Lobeda's Kremser war gut gefüllt. Für die angespannten Pferde natürlich kein Problem. Obwohl man sich diesmal durch die Landschaft und den goldenen Herbst bewegen ließ, sollte es schon nochmal sportlich werden.

Um den Hunger zu stillen, haben sich besonders die Frauen ins Zeug gelegt. Es wurde im Vorfeld gebacken, gerührt und gekocht. Somit gab es beim Picknick zwischendurch eine kulinarische Vielfalt. Isotonische Kaltgetränke hatten die Männer besorgt, also musste auch niemand dursten.



Ein Picknick am Fließ. Foto: D. Lehmann

Die Tour startete in Drachhausen am Sportlerheim und ging am Nachmittag über Fehrow und die Felder. Nach dem Picknick, welches an Fließ abgehalten wurde, ging es weiter durch die Landschaft zurück zum Sportlerheim. Hier wurde dann in der Aufstellung Frauen gegen Männer ein paar Sätze Volleyball gespielt. Im Anschluss stand schon der Grill bereit, um den sich dann wieder die Männer kümmerten. So fand ein schöner Tag einen entspannten Ausklang.

Danke an alle, die sich kulinarisch eingebracht haben, eine erholsame Volleyballpause und auch in der nächsten Saison viel Spaß.

Daniel Klenner

3. Meistergrad für Jänschwalder Judoka

Thomas Wendt besteht mit sehr guten Leistungen den 3. Dan im Judo

Nach langer Vorbereitungszeit war im Oktober für den Jänschwalder Judoka Thomas Wendt nun der große Tag der Prüfung gekommen.

Unterdessen in Potsdam wohnend und arbeitend, hat sich Thomas mit seinem Partner auch im Verein vor Ort, dem SV Motor Babelsberg, vorbereitet. Dennoch holte er sich bei Konsultationen in Jänschwalde den nötigen Input zur Feinabstimmung und auch zum Thema Kata.

Der 3. Dan stellt bei den Prüfungen im Bereich der Meistergrade schon eine gewisse Schwelle zu dem Bereich der höheren Dan-Grade dar. Dies geht einher mit einem deutlich höheren Anspruch an die intellektuellen Fähigkeiten eines Judoka. In dieser Stufe müssen Zusammenhänge zwischen Themenfeldern hergestellt werden und nicht nur demonstriert, sondern auch erläutert werden. Die Aufgabenstellungen werden offener, sodass man gerade im Bereich der wettkampforientierten Aufgaben seine Erfahrungen einbringen muss. Hierbei ist es natürlich sehr hilfreich und sinnvoll welche zu haben.

Aber da Thomas ein erfahrener Judoka auch auf der Wettkampfmatte ist, hatte er sich sehr gute Lösungen zurecht gelegt. Und die konnte er mit seinem Partner Michael Lenz auch entsprechend demonstrieren. So wurde die Prüfung als besonderer Inhalt bei der Trainer WB eingegliedert. Damit war bei der Prüfung ein breites Fachpublikum garantiert.

Im Rahmen der Trainer C-Weiterbildung zeigte Thomas Wendt viele Facetten, die Gegenstand in der Ausbildung an diesem Wochenende waren. Insbesondere die Demonstration der Anwendungsaufgaben und des Prüfungsfachs Bodentechnik waren eine interessante und anregende Weiterführung, der im Lehrgang behandelten Themen. Thomas Wendt, der selbst Trainer B Leistungssport beim SV Motor Babelsberg ist, zeigte den Lehrgangsteilnehmern interessante Zusammenhänge zum Thema Bodentechnik, einschließlich Verkettungen bis hin zu einem Handlungskomplex. Genauso lehrreich zeigte er im Bereich Anwendungsaufgabe Stand-Beispiele bei der Demonstration und Erläuterungen von Eröffnungs- und Fassartstrategien, Auslageverhalten und Handlungsketten. Dabei wurde er hervorragend von seinem Uke Michael Lenz unterstützt.

Die Prüfungskommission mit Jan Schröder, Martin Reißmann und Matthias Störzner sah zusammen mit den Teilnehmern eine sehr ansprechende Leistung auf hohem Niveau. Sie wurde mit einer hervorragenden Gesamtnote von 1,9 bewertet und die rechtfertigte damit, diese Prüfung vor solch einem großen Gremium zu zeigen.



Foto: M. Reißmann

Insgesamt erhielt die Prüfung viel Applaus. Glückwunsch an Thomas Wendt für diese sehenswerte Leistung, deren Grundlage eine langfristige, gewissenhafte und zugleich kreative Vorbereitung war. Sehr gut vorbereitet hatte er sich auch in Zusammenarbeit und Abstimmung mit Prüfungsreferent Martin Reißmann.

Herzlichen Glückwunsch!

Daniel Klenner

Knapp am Mannschaftspokal vorbei

Judoka erkämpfen viele Platzierungen beim Hellmannpokal in Vetschau

Am Karnevalswochenende ging es für die Drachhausener und Jänschwalder Judoka nach Vetschau zum 18. Hellmannpokal. In den vergangenen beiden Jahren konnte man in der Mannschaftswertung einen Pokal erkämpfen. Im Vordergrund steht zwar immer das Gelernte auf die Wettkampfmatte zu bringen und nicht Pokale zu gewinnen aber wenn es passiert, ist es ja trotzdem schön.

Am Samstag startete die U9, U11 und U13. Bei den Jüngsten gingen Mia Balzke, Helena Schonopp, Willi Dabow, Finn Schymura, Anton Swat und Leopold Fritz an den Start. Sie legten gut vor. Alle bemühten sich anzugreifen und ihre Technik durchzusetzen.



Dieses Team ging in Vetschau an den Start. Foto: Helge Becker

Auch wenn nicht gleich alles klappte und man auch mal in Rückstand geriet oder in der Festhalte lag, wurde bis zur letzten Sekunde gekämpft.

In der U11 gingen Stella Becker, Lena Wehlan, Annalena Scholtissek, Dominik Breuß, Max Kanter und Lukas Jaenicke an den Start. Viele Kämpfe in ihrem Limit hatten Lukas und Max und sie machten ihre Aufgabe sehr gut. Annalena machte zwei besonders starke Kämpfe, in den Partien außerhalb der Wertung. Gegen die älteren und schwereren Kontrahentinnen zeigte sie kämpferisch und technisch sehr gute Aktionen. Auch die anderen Mädels bissen sich sehr gut durch. Allen voran Lena, die an diesem Tag noch Verletzungspech hatte und dennoch erhobenen Hauptes von der Matte ging.

Am Sonntag waren 4 Sportler der U15 dabei. Z. B. Christian Breuß. Er machte an diesem Tag 4 Kämpfe, auch Freundschaftskämpfe gegen Sportler höherer Limits. Louis Lehmann hatte 3 Partien, ebenso gegen schwerere. Benny Unger 4 Kämpfe und Jonas Drabow mit 3 Kämpfen ergänzten das Team. Jonas konnte alle seine Partien gewinnen. Er stellte selbst fest, dass er an diesem Tag nicht so gut drauf war und sich manchmal mehr hätte trauen müssen. Aber auch wenn es mal nicht so läuft muss man sich durch beißen. Und das tat Jonas und konnte verdient gewinnen. An beiden Tagen reichten die Leistungen für Platz 8 in der Mannschaftswertung von 17 Mannschaften am Samstag und 14 am Sonntag. Ein super Ergebnis, wenn man sieht, dass zum Pokalplatz 6 nur wenige Punkte gefehlt haben und die Erstplatzierten Teams, mit wesentlich mehr Sportlern angereist waren.

Herzlichen Glückwünsch an:

Lukas Jaenicke (Platz 5), Helena Schonopp, Mia Balzke, Stella Becker, Max Kanter, Dominik Breuß, Finn Schymura, Willi Dabow, (alle Platz 3), Lena Wehlan, Benny Unger, Christian Breuß (alle Platz 2), Annalena Scholtissek, Jonas Drabow, Louis Lehmann, Leopold Fritz (alle Platz 1)

Daniel Klenner

Jänschwalder Judo-Geschwisterpaar holt Bronze

Michael und Matthias Zapf bei internationaler Deutscher Meisterschaft auf dem Treppchen

Die Brüder Michael und Matthias Zapf treten erst seit kurzer Zeit als Kata-Paar gemeinsam auf. Beide haben schon eine durchaus sehr erfolgreiche Karriere im Kata-Wesen hinter sich. Michael war bereits Europameister und auch Matthias stand schon oft bei Meisterschaften in der Finalrunde. Aber immer eben mit anderen Partnern. Dabei waren sie jeweils Tori (Werfender). Nun mussten sie in der gemeinsamen Konstellation die Rollen neu definieren. Schnell war klar, der Ältere, Matthias, schlüpft in die Rolle des Uke (Fallenden) und sie haben sich mit ihren Erfahrungen schnell einen Namen in der Szene gemacht.

Nach dem 4. Platz bei den Deutschen Kata-Meisterschaften gewannen sie mit einer sehr guten Leistung bei den German Open

in Maintal Bronze. Dabei sind es gerade zwei Punkte, die sie von Silber trennen und nicht mal zwölf Punkte von Gold. „Die beiden haben sich nach einer sehr guten Vorstellung in der Vorrunde noch einmal gesteigert und verdient im Finale Bronze erkämpft“, sagt Trainer Martin Reißmann sehr zufrieden. Trotz der sehr verheißungsvollen Platzierung nach der Vorrunde, Platz 2, war Trainer und Athleten klar, dass es im Finale um Silber und Bronze ein knapper Kampf wird. Auch wenn Gold ebenso in greifbarer Nähe war, war klar dass dies zum aktuellen Zeitpunkt noch zu hoch gegriffen ist. Aber die verbleibenden Podestplätze waren realistisch und die 2 Punkte Abstand zeigen, dass Trainer Reißmann Recht behielt mit dem knappen Kampf.

Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, wenn man sieht, unter welchen schwierigen Bedingungen sich beide vorbereiten. Während andere mehrfach in der Woche üben, geht es bei den Jänschwaldern in manch einer Woche gar nicht, da beide an unterschiedlichen Orten wohnen und studieren. Also wird trainiert so oft es eben geht, besonders im Rahmen von Lehrgängen und da dann ganz intensiv.

Während Michael schon das Gefühl kennt bei solch einer Meisterschaft auf dem Podest zu stehen, war es für Matthias, nach vielen Finalteilnahmen und knapp verpassten Medaillen, das erste Mal und das mit dem eigenen Bruder erreicht zu haben ist auch etwas ganz Besonderes.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Daniel Klenner



Trainer Martin Reißmann mit Michael und Matthias Zapf nach der Siegerehrung
Foto: M. Reißmann

12. Amtsmeisterschaften im Tischtennis



Am Samstag, dem 20. Oktober fanden 26 Tischtennis Spieler/innen den Weg in die Turnhalle des SV 1920 Tauer, um die Amtsmeister des Jahres 2018 der Damen und Herren zu ermitteln.

In der Herren-Einzelpartie wurde der Neuendorfer A. Peplowsky seiner Favoritenrolle gerecht und somit klarer 3 : 0 Sieger gegen J. Friedow aus Tauer. R. Suckert aus Tauer und K. Schiller aus Neuendorf belegten Platz 3.

Im Herren-Doppelspiel sorgte Hanke/Suckert aus Tauer mit dem Erreichen des Endspiels für die größte Überraschung, sie muss-

ten sich aber nach großem Kampf den Favoriten aus Neuendorf Peplowsky/Quandt mit 3 : 0 geschlagen geben. Die 3. Plätze belegten in der Doppelpartie Spieler aus Tauer.

Bei den Nichtaktiven sicherte sich Pascal Gartz aus Peitz den Pokal gegen Paul Wagner aus Drewitz.

Vier Freizeitspielerinnen wollten Amtsmeisterin in der Einzelpartie werden. Am Ende setzte sich Diana Nitsche aus Grieben ohne Niederlage durch. Platz 2 belegte die Tochter Paula.

In der Doppelpartie der Nichtaktiven wurden J. Jupe und K. Ri-Wagner aus Peitz und Drewitz Amtsmeisterinnen.

Jasmin Nitsche aus Grieben sicherte sich den Titel gegen Corinna Friedow aus Tauer und gemeinsam sind beide Amtsmeisterinnen im Doppelspiel. Bei der Siegerehrung wurde ich durch René Bielke, Geschäftsführer der Teichlandstiftung, unterstützt. Die TT-Spieler/rinnen des Amtes Peitz bedankten sich bei der Teichlandstiftung für die nun schon jahrelange finanzielle Unterstützung und wünschten zum Jubiläum alles Gute. Ohne diese würde es unsere Amtsmeisterschaften nicht mehr geben!

Ein großes Dankeschön geht auch an den SV 1920 Tauer mit seinen rührigen Sportsfreunden für die Ausrichtung und die gute Versorgung.

Ergebnisse 12. Amtsmeisterschaften im Tischtennis

Einzel

Herren

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Andreas Peplowsky | Neuendorf |
| 2. Jörg Friedow | Tauer |
| 3. Rene Suckert | Tauer |
| 3. Kevin Schiller | Neuendorf |

Damen

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. Jasmin Nitsche | Grieben |
| 2. Corinna Friedow | Tauer |

Doppel

Herren

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Peplowsky/Quandt | Neuendorf |
| 2. Suckert/Hanke | Tauer |
| 3. Friedow/Handtke | Tauer |
| 4. Klinke/Friedack | Tauer |

Damen

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. Nitsche J./Friedow C. | Grieben/Tauer |
|--------------------------|---------------|

Nichtaktive

Einzel

Männer

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Pascal Gartz | Peitz |
| 2. Paul Wagner | Drewitz |
| 3. Janett Jupe | Peitz |
| 4. Katrin Ri-Wagner | Drewitz |

Frauen

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Diana Nitsche | Grieben |
| 2. Paula Nitsche | Grieben |

Doppel

Damen

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. Jupe/Ri-Wagner | Peitz/Drewitz |
| 2. Nitsche D./Nitsche P. | Grieben |

R. Schmidt

TSV 1862 Peitz

Abt. Tischtennis



Der Mannschaftsleiter der I., Dietmar Hobracht mit 257 Holz Bester aus Jänschwalde im Spiel gegen Oßnig II

Am Sonntag gegen den Tabellenführer aus Gallinchen ging es überraschend eng zu 1440 : 1458. In dieser Liga hängen die Trauben hoch, jeder Ausrutscher eines Spielers kann zur Niederlage führen.

In der **Landesklasse B** hat sich die II. Mannschaft mit 6 : 6 Punkten im Mittelfeld festgesetzt. Im Heimspiel gegen Werben 1423 : 1281 gelang ein klarer Sieg, dank der geschlossenen Mannschaftsleistung. Gegen Leuthen Oßnig III wurde mit 337 : 1360 verloren. Klaus Krüger erzielte 252 Holz.

In der **2. Kreisliga** setzt Jänschwalde III den Höhenflug mit sehr guten Ergebnissen fort. So wurde in Drebkau mit 873 : 705 gewonnen und Guido Krüger erzielte beachtliche 256 Holz. Dieses Mannschaftsergebnis konnte im Heimspiel gegen Saspow II noch getoppt werden 883 : 641. Christian Radunz erzielte wieder starke 255 Holz auf seinem Heimbrett (Trainingsfleiß zahlt sich aus!). Er hat sich mittlerweile auf einen GD von fast 220 Holz hochgespielt und sollte wohl in der neuen Saison einige Klassen höher spielen. Aber auch Enriko Selleng findet mit 223 Holz zu alter Stärke zurück. Jänschwalde III liegt somit auf dem zweiten Tabellenplatz.

In der **Kreisliga** hat sich Neuling Jänschwalde IV. auf den 3. Tabellenplatz vorbereitet. Aus den letzten drei Punktspielen wurden 2 Siege erkämpft.

Die beiden Spitzenspieler Bodo Kotzur und Christian Freitag (beide mit einem GD von 100 Holz auf Platz 1 u. 2 der Einzelwertung dieser Liga) ziehen ihre Mannschaftskameraden in der Leistung mit voran.

SV Tauer 1920

Tauer I konnte bei den letzten 4 Spielen in der **Landesliga Ost** nur in Radensdorf mit 1329 : 1534 ein annähernd respektables Mannschaftsergebnis erzielen. Mit einem Mannschafts-GD von 1297 Holz liegt man auf dem letzten Platz der Liga. Anfang Januar kommt es dann zum Amtsderby gegen Jänschwalde I.

Die II. Mannschaft hat ihre letzten 4. Spiele gewonnen und liegt somit auf dem 5. Platz in der 3. Kreisliga mit 10 : 6 Punkten. Danny Knick und Silvio Hanke mit fast 200 Holz GD sind die besten Spieler der 3. Mannschaft.

In der **1. Kreisliga** belegt die III. Mannschaft den 5. Tabellenplatz. Der beste Spieler der III. Ist Torsten Kuchler mit einem GD von 197 Holz aber beachtenswert sind die Ergebnisse von Erwin English (ältester Spieler aus Tauer) im Heimspiel gegen Sachsendorf III mit 231 Holz und in Döbbern mit 199 Holz.

SV Preilack

Die erste Mannschaft liegt in der **2. Kreisliga** hinter Jänschwalde III Punktgleich auf dem 3. Platz. Die letzten beiden Spiele, in Papitz 848 : 698 und das Heimspiel gegen Hänchen 811 : 765 wurden mit starken Ergebnissen gewonnen. Bester Einzelspieler in Papitz 230 und 211 im Heimspiel war Dietmar Werner.

Preilack II Aufsteiger in die **1. Kreisliga** hat es mit dem vorhandenen Spielerpotential schwer.

Bei nur zwei Siegen liegt man auf dem vorletzten Platz. Eberhard Weiseist mit 186 GD ist der beste Einzelspieler der zweiten Mannschaft. Nun darf man gespannt sein auf die Derbys der drei Vereine in den unterschiedlichen Staffeln.

K. B.



Billardergebnisse im Amtsbereich

SG Jänschwalde

Die erste Mannschaft wartet in der **Landesliga Ost** immer noch auf den ersten Sieg. In Lübbenau wurde klar verloren 1399 : 1536 Holz. Am 4. Spieltag in Lübben wurde mit 1526, das bisher beste Mannschaftsergebnis erzielt, aber die Heimmannschaft konterte mit 1607 Holz! Bernd Briesemann 282 und Dietmar Kolberg mit 279 Holz waren die Besten der Gastmannschaft. Auch beim Heimspiel gegen Leuthen Oßnig II hatte man keinen guten Tag erwischt 1388 : 1565.

Eintracht Peitz in der Landesklasse Staffel Ost angekommen?

Nachdem die Peitzer in der Landesklasse Staffel Süd über Jahre hin das Niveau mitbestimmt haben, ist nun ein „Neuanfang“ erfolgt, da die Eintracht Peitz in die Oststaffel wechseln musste. Gegen neue Gegner mussten die Peitzer auch unter hoher Personalnot bestehen, was bisher teilweise nur unzureichend gelang. So mancher Punkt wurde auch verschenkt, weil es in vielen Spielen nicht gelang die Vielzahl von Chancen in Tore umzuwandeln. Zuletzt zeigte die Leistungskurve nach oben, sodass die Hoffnung auf Besserung besteht. Da auch die 2. Mannschaft der Peitzer in der Kreisoberliga bisher nicht bestehen kann, muss der neue Vorstand von der Eintracht Peitz auch hier Überlegungen anstellen.

Die ersten zehn Spieltage von der Eintracht Peitz im Überblick:

Peitz gegen Rehfelde	1 : 6
Luckenwalde II. gegen Peitz	2 : 0
Peitz gegen Woltersdorf	3 : 1
Bruchmühle gegen Peitz	3 : 2
Luckau gegen Peitz	1 : 3
Zossen gegen Peitz	2 : 1
Peitz gegen Markendorf	0 : 2
Preußen Beeskow gegen Eintracht Peitz	3 : 2
Peitz gegen Niederlehme	1 : 0
Müllrose gegen Peitz	1 : 1



Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Wie alljährlich in der Adventszeit laden wir am Dienstag, dem 04.12.2018 zu unserer gemütlichen Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen in der Tombola recht herzlich in den Bedum-Saal der Amtsbibliothek Peitz ein.

Wir freuen uns auf diesen Tag und auf Sie alle.
Beginn: 14:00 Uhr, Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise



Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück, wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein:

**am Mittwoch, dem 05.12.2018 um 15:00 Uhr
in der Gaststätte „Bauernstube“**

Lassen Sie uns gemeinsam ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen, mit etwas Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita sowie einem Überraschungsgast verbringen

**Eine schöne Adventszeit wünschen der Bürgermeister
Horst Gröschke und die Gemeindevertretung.**



Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier in Drehnow

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drehnow,

am **Freitag, dem 07.12.2018** findet im Jagdhof Drehnow (Gaststätte Gutschmidt) unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen um 12:00 Uhr wollen wir die Feierlichkeit beginnen.

Für Unterhaltung sorgen - wie immer - auch wieder die Jüngsten unserer Gemeinde.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe bis dahin

Ihr Bürgermeister



Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz

Zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier lade ich alle Seniorinnen und Senioren aus Drewitz

am Freitag, dem 07.12.2018 um 14:00 Uhr

recht herzlich in das Dienstleistungszentrum ein.

*Heinz Schwietzer
Ortsvorsteher*

Weihnachtsfeier für die Peitzer Senioren in Turnow

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

**am 07.12.2018, um 14:30 Uhr
in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“
nach Turnow**

eingeladen.

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm mit Kaffeetafel und Abendbrot.

Busabfahrtszeiten in Peitz:

Haltestellen	
Teichschänke	13:35 Uhr
Alte Bahnhofstraße/Kraftwerkstraße	13:37 Uhr
Dammzollstraße	13:40 Uhr
Artur-Becker-Straße	13:42 Uhr
EDEKA /Gubener Str.)	13:45 Uhr
August-Bebel-Straße	13:50 Uhr

Die Rückfahrt des Busses erfolgt um 19:00 Uhr ab der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow analog zu den Haltestellen der Hinfahrt.

*K. Kopf
AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz*

Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Tauer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und des Ortsteiles Schönhöhe, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet

**am Sonntag, dem 09.12.2018
um 12:00 Uhr**

statt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertretung laden Sie hierzu recht herzlich in das **Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer** ein.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.



*Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen
Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke und
die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer.*

Seniorenweihnachtsfeier Drachhausen

Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen,

unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 09.12.2018 um 13:00 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Wie immer, so gibt es auch in diesem Jahr ein schmackhaftes Mittagessen und eine Kaffeetafel für alle.

Die Kinder der Kita „Regenbogen“ und die beiden Tratschtanten an der Bushaltestelle werden mit einem kleinen Programm für eine kulturelle Umrahmung sorgen. Auch gibt es noch eine Überraschung.

Wir freuen uns, wenn recht viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

*Im Namen des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung
Marlies Lobeda*



Senioren des Amtes Peitz bleiben bei alten Traditionen und feiern Kirmes



Am 18. Oktober fand im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer die Seniorenkirmes statt. 160 Seniorinnen und Senioren hatten sich auf den Weg gemacht und sind nach Tauer gekommen. Ein schönes Ambiente erwartete uns, ganz im Sinne des Herbstes. Die Seniorenbeauftragten der einzelnen Orte hatten kräftig die Werbetroffel gerührt und die vielen Eintrittskarten verkauft. Fleißige Helferinnen unterstützten diese Veranstaltung. Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Karola Kopf, Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte und Carina Müller, Mit-

arbeiterin der Begegnungsstätte begrüßten die Anwesenden mit einem kleinen Herbstgedicht und Karola überraschte uns alle mit ihrer Begrüßungsrede, die sie in Reimen gefasst hatte. Karin Kallauke, Bürgermeisterin von Tauer und Amtsausschussvorsitzende des Amtes Peitz war ebenfalls gekommen und begrüßte alle Senioren und übermittelte die herzlichsten Grüße der Amtsdirektorin. Sie unterstrich in ihrer Rede, die Wichtigkeit der Traditionen in unserem Gebiet und war sehr erfreut darüber, dass die Senioren des Amtes daran festhalten.

Begonnen wurde mit einem Nachmittagskaffee und wohlschmeckendem Kuchen von der Bäckerei Schulze aus Drehnow.

Im Vorfeld hatten wir uns Gedanken gemacht, welches Programm wir für diesen Nachmittag auswählen. Dabei sind wir auf die Gruppe „Nanunana“ aus Guben gekommen und hatten damit die richtige Auswahl getroffen. Die fünf Frauen waren mit unheimlich viel Power ausgestattet und trafen unseren Geschmack zu 100 Prozent. Mit einem sehr beschwingten und stimmungsvollen Programm, mit vielen uns bekannten alten Schlagern und Liedern bezogen sie das ganze Publikum mit ein. Eine ganz tolle Veranstaltung, wie uns die Senioren bestätigten. Sie sangen und tanzten sich in die Herzen der Seniorinnen und Senioren und boten ein temperamentvolles und spritziges Programm. Liebe Frauen ganz herzlichen Dank für eure wunderbare Darbietung. Erika Voigt und Marlies Lobeda hatten zuvor eine kleine Urlaubsepisode eines Ehepaares gezeigt und mit viel Witz und Humor dargestellt, wie es so manch einem Paar ergehen kann. Auch dafür ein großes Dankeschön.

Der DJ Lars war auch wieder mit an Bord und sorgte für schöne Tanzmusik, die auch besonders in diesem Jahr von vielen genutzt wurde. Viel zu schnell verging der Nachmittag. Nun musste schon wieder an das Abendessen gedacht werden. Gulasch mit Kartoffeln und Rotkohl wurde uns serviert und schmeckte uns ausgezeichnet. Nun war es auch an der Zeit, an die Verabschiedung zu denken. Marlies Lobeda dankte allen fleißigen Mitstreitern.

Ich möchte ihnen allen noch mal für Ihr Kommen danken und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für die künftige Zeit alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Man kann es kaum glauben, aber bald beginnen schon wieder die Seniorenweihnachtsfeiern. Dafür viel Erfolg und Freude.

Ich danke noch mal allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Eine wirklich schöne Kirmes mit sehr großer Beteiligung. Besonders dem Team des Christinenhofes Tauer. Wir haben uns in ihren Räumlichkeiten sehr wohlgefühlt und wurden sehr gut bewirtet.

Marlies Lobeda

Karola Kopf

Carina Müller

6. Gymnastikwerkstatt der Senioren des Amtes Peitz



Über 90 Seniorinnen und Senioren und jüngere Sportbegeisterte trafen sich am 08.11.2018 zur 6. Gymnastikwerkstatt. In diesem Jahr hatten wir den Termin nach hinten verlegt. Diese Entscheidung war richtig, wie die stattliche Teilnehmerzahl bewies.

Karola Kopf, die Leiterin der AWO Begegnungsstätte, Carina Müller, Mitarbeiterin derselben Einrichtung und Marlies Lobeda begrüßten alle Teilnehmer. Nachdem die Modalitäten von Karola erläutert waren, begann mit Mario König das gemeinsame Erwärmen. Gut vorbereitet konnte nun, entsprechend der Einteilung von Carina, mit den leichten Übungen in 6 Gruppen begonnen werden.

Im 8-Minutentakt wurde jeweils in eine andere Gruppe gewechselt. Wie in jedem Jahr bisher, so hat auch in diesem Jahr Herr Schütze das Signal zum Wechseln gegeben.

Sehr aktiv und mit Freude und Lust wurden die einzelnen Übungen, die die Übungsleiter vorgezeigt hatten, absolviert. Ob mit Ball oder Band, mit Stöcken, mit Sand gefüllten Flaschen oder im Sitzen oder Stehen, alle Teilnehmer konnten diese leichten Übungen ausüben.

Ruck zuck war die Zeit vorbei und das lustige Treiben wurde beendet. Im Anschluss an diese sportlichen Betätigungen ließen wir uns in der Oase99 den selbstgebackenen Kuchen und guten Kaffee und Schnittchen schmecken. Die Teilnehmer aus den einzelnen Gemeinden und der Stadt Peitz nutzten diesen Nachmittag auch zu anregenden Gesprächen – sieht man sich doch nicht so oft. Ein gelungener Nachmittag ging zu Ende.

Vielen Dank möchte ich den fleißigen Helfern sagen, die alles vorbereitet haben, den Übungsleitern und den Kuchenbäckerrinnen und dem Hausmeister Herrn Bölke und den Frauen, die wieder in der Oase alles in Ordnung gebracht haben. Ohne die vielseitige Hilfe wäre es nicht solch ein schöner Nachmittag geworden. Karola und Carina gebührt ebenfalls mein Dank, hatten sie doch den meisten Stress und die meiste Arbeit mit der Vorbereitung und der Organisation.

Marlies Lobeda

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Wjasele do rejki! – Fröhlich zum Tanz!

Am Samstag, dem 20. Oktober wimmelte es im Drachhausener Gemeindekulturzentrum „Kólasko“ vor Leuten: Der Tanzpädagoge Michael Apel aus Cottbus hatte zu seinem beliebten Nachmittagstanz „Wjasele do rejki“ eingeladen. Alte Volkstänze, wie sie hier in der Region zu Fastnacht oder Kirmes gern getanzt wurden, hatte er im Gepäck.

Ca. 40 junge und ältere Tanzbegeisterte unter anderem aus Drachhausen, Lieberose und Burg drehten sich bei Rheinländer, Sternpolka und Kreuzpolka auf dem Parkett. Beim flotten „Daj m jedno jajko“ kam man auch schon mal leicht ins Schwitzen. Umso besser, dass es in der Pause zur Erholung Kaffee und Kuchen gab. Diese schöne Veranstaltung wird bestimmt im nächsten Jahr wiederholt!

Diana Schuster



Die Drachhausener Tänzer nach dem fröhlichen Tanznachmittag mit Michael Apel (2. v. r., mit Hut)

Aktuelles aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 03.12., 10.12., 17.12.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
15:20, 16:15, 17:10 Uhr Reha-Sport (17.12. entfällt)

Dienstag, 04.12., 11.12., 18.12.

14:00 Uhr Handarbeit

Mittwoch, 05.12., 12.12., 19.12.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal-/Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.

09:00 Uhr Gymnastik
10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport (20.12. entfällt)
13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch (20.12. entfällt)
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.

12:00 Uhr Qi Gong
14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Turnow „Zum Goldenen Krug“

Samstag, 01.12.

14:00 Uhr Adventsbasteln in der Malzhausbastei

Schließzeit zum Jahreswechsel: 24.12.2018 - 04.01.2019

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller/Jahnplatz 1 OASE 99 in Peitz Tel.: 035601 899672

Information zum Reha-Sport: Herr Mario König, Tel.: 0160 2027026
Mo. - Do.: 12:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten



Adventskonzert in Heinersbrück

Ein Stern auf weihnachtlicher Weltreise

Herzliche Einladung zum **Adventskonzert in die Kirche Heinersbrück am Sonntag, dem 2. Dezember 2018 um 16:00 Uhr**. Es singt der Gemischte Chor unter der Leitung von Jörg Deuse. Der Chor besteht unter anderem aus Sängerinnen der Orte Jänschwalde, Drewitz, Heinersbrück, Maust und Tauer. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Weltreise, gefüllt mit Liedern unterschiedlicher Genres und instrumentaler Begleitung.

Ein Büchertisch wird zu diesem Anlass angeboten.

Ihre Kirchengemeinde Heinersbrück



Ein Abend voller Musik

Wie fanden Sie das Konzert von Siegfried Fietz hier in unserer Kirche in Drewitz?

Was, Sie waren nicht da? Das ist sehr schade! Sie haben einen Abend voller herzlicher und mitreisender Musik verpasst. Seit vielen Jahren prägt Siegfried Fietz mit seiner Musik die kon-

fessionelle Szene. Mit moderner kirchlicher Musik versteht es der Musiker seine Zuhörer zu verzaubern.

Auch in diesem Konzert verstand es Siegfried Fietz wieder mit seiner frohen und mitreisenden Art, den Zuhörer in die wunderbare Welt der Musik zu entführen. Ganz nah bei seinem Publikum schwappte seine Leidenschaft für seine Musik auf die Zuhörer über.



Rund 150 Leute von nah und sehr fern waren begeistert! Begeistert von der Atmosphäre, der Stimmung und der Fröhlichkeit; begeistert von der angenehmen und charmanten Art des Künstlers; begeistert und fasziniert vom Zauber der Musik und den Texten, die alle Zuhörer in ihren Bann zog.

Ein Abend voller Musik zum Zuhören, Nachdenken, Singen, Besinnen, Ausruhen, und Wohlfühlen.

Deshalb freuen wir uns schon auf die nächste musikalische Veranstaltung in unserer Drewitzer Dorfkirche. **Diese findet am 1. Dezember 2018 mit dem Don Kosaken Chor um 14:30 Uhr statt.**

Unser Dank geht an alle helfenden Hände, die wieder dafür gesorgt haben, dass diese Veranstaltung zu einem kulturellen Höhepunkt in Drewitz wurde. Danke möchten wir auch für die Unterstützung den Bäckereien Mieth, Schulze und Uhlmann sagen. Vielen Dank auch an die Fleischerei Verdie.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 30.11.

16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht/Pfr. Malk

So., 02.12.

14:00 Uhr Peitz **Basar**

Bei unserem 43. Basar erklingt das **Gospeloratorium**: „Da ist ein Licht“ (There is a light) von Lorenz Maierhofer. Gesungen wird es vom Kirchenchor, dem Popensemble unserer Kirchengemeinde und der Sängerin Isabell Lorenz. Pianist ist Michael Mattusch. Gesungen und musiziert wird unter der Leitung unseres Kantors Dietmar Schoene.

Die Besucher erwartet im Anschluss eine Kaffeetafel, der Eine-Welt-Laden, die Kinder sind zum Basteln eingeladen und im Verkaufsraum gibt es Tücher und Schmuck der Peitzer Textilstalterin Christina Köster. Sie können auch Losungen und Herrnhuter Sterne erwerben.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns für Kaffeetafel, Kuchen und Torten spenden.

Der Erlös des Basars wird für die Anschaffung neuer Gesangbücher für unsere Kirchengemeinden eingesetzt.

Mo., 03.12.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

Sa., 08.12.

17:00 Uhr Neuendorf Chormusik mit dem Vokalensemble Wilfried Wilke (Cottbus). Mit Werken alter und neuer Meister, geistlichen Liedern und gemeinsamen Singen.

So., 09.12.

09:30 Uhr Peitz Abendmahl/Pfr. Malk

14:00 Uhr Turnow Adventsfeier/Pfr. Malk mit anschließendem Turmblasen

16:00 Uhr Peitz Konzert der Peitzer Männerchores in der Kirche

Mo., 10.12.

19:00 Uhr Turnow Frauenkreis

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 16.12.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Baumgart

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Baumgart

Mi., 19.12.

10:00 Uhr Peitz Gottesdienst im Senioren-Zentrum mit dem Spatzenchor unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Elisabeth Engwicht.

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

So., 02.12.

14:00 Uhr Grieben Adventssingen mit dem Mulknitzer Kirchenchor

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 02.12.

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Dressel)
parallel Kindergottesdienst

So., 09.12.

14:30 Uhr Adventsfeier – vormittags kein Gottesdienst

Fr., 14.12.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 16.12.

09:30 Uhr Gottesdienst (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 19.12.

15:00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Sa., 01.12.

14:30 Uhr Drewitz Don Kosaken Chor

So., 02.12.

09:00 Uhr Tauer Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Pfr. Kschenka mit Kindergottesdienst

16:00 Uhr Heinersbrück Adventskonzert, Leitung Herr Deuse

So., 09.12.

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mi., 12.12.

18:00 Uhr Tauer Weihnachtssingen mit Kantor Herr Wingrich

So., 16.12.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche
(Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen